

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

10 Jahre Kommunalwissenschaftliches Institut

Nierhaus, Michael

Potsdam, 2005

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4797



Universität Potsdam

GG Art 28

- (1) Die verfassungsmäßige Ordnung in den Ländern muss den Grundsätzen des republikanischen, demokratischen und sozialen Rechtsstaates im Sinne dieses Grundgesetzes entsprechen. In den Ländern, Kreisen und Gemeinden muss das Volk eine Vertretung haben, die aus allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahlen hervorgegangen ist. Bei Wahlen in Kreisen und Gemeinden sind auch Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzen, nach Maßgabe von Recht der Europäischen Gemeinschaft wahlberechtigt und wählbar. In Gemeinden kann an die Stelle einer gewählten Körperschaft die Gemeindeversammlung treten.
- (2) Den Gemeinden muss das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Auch die Gemeindeverbände haben im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereiches nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung. Die Gewährleistung der Selbstverwaltung umfasst auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung; zu diesen Grundlagen gehört eine den Gemeinden mit Hebesatzrecht zustehende wirtschaftskraftbezogene Steuerquelle.
- (3) Der Bund gewährleistet, dass die verfassungsmäßige Ordnung der Länder den Grundrechten und den Bestimmungen der Absätze 1 und 2 entspricht.

10 Jahre Kommunalwissenschaftliches Institut

Tätigkeitsbericht 1994 - 2004

KWI

**10 Jahre
Kommunalwissenschaftliches Institut**

Tätigkeitsbericht 1994-2004

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Impressum

© Kommunalwissenschaftliches Institut, 2005

Herausgeber: Gf. Direktor des KWI
Prof. Dr. M. Nierhaus
Park Babelsberg
14482 Potsdam
Telefon: +49 (0) 331 977 4534
Telefax: +49 (0) 331 977 4531
e-mail: kwi@rz.uni-potsdam.de
internet: www.uni-potsdam.de/u/kwi/index.htm

Redaktion: Dr. Christiane Büchner

Druck: Audiovisuelles Zentrum der Universität Potsdam

Vertrieb: Universitätsverlag Potsdam
Postfach 60 15 53
14415 Potsdam
Fon +49 (0) 331 977 4517
Fax +49 (0) 331 977 4625
e-mail: ubpub@rz.uni-potsdam.de
<http://info.ub.uni-potsdam.de/verlag.htm>

ISBN 3-937786-44-9

Inhalt

Zum Geleit	7
1. Rückblick	9
2. Zielstellung im Berichtszeitraum	11
3. Organisationsstruktur	13
3.1. Vorstand und Mitarbeiter	13
3.2. Kuratorium und Fellows	17
3.3. Kooperationsbeziehungen und Gäste	19
3.4. Dokumentationsstelle und Bibliothek	22
4. Aktivitäten im Überblick	23
4.1. Forschung	23
4.2. Promotionen	31
4.3. Fachtagungen	35
4.4. Lehre und Weiterbildung	37
4.5. Publikationen	41
5. Ausblick	63
6. Anhang	65
6.1. Satzung	65
6.2. Adressen und Links	68

Zum Geleit

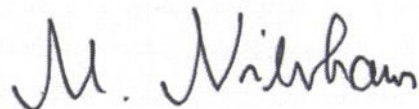
Mit diesem ersten Gesamtbericht über die Tätigkeit des Kommunalwissenschaftlichen Instituts (KWI) der Universität Potsdam, der den Zeitraum von 1994 bis 2004 umfasst, legen wir eine Bilanz vor, die ein allgemeines Informationsinteresse befriedigen soll, zugleich aber auch Rechenschaft ablegen will gegenüber all denjenigen, die in der Vergangenheit das Institut allgemein oder einzelne Projekte unterstützt haben: u. a. die Universität Potsdam, das Land Brandenburg mit seinem Innenministerium und Wissenschaftsministerium, der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, die (frühere) Stadtparkasse Köln, der Deutsche Sparkassen- und Giroverband, die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, der Städte- und Gemeindebund Brandenburg, die Landeshauptstadt Potsdam, der Landkreistag Brandenburg, Landkreise des Landes Brandenburg, insbesondere die Landkreise Potsdam-Mittelmark, Havelland und Uckermark, die Hans-Böckler-Stiftung und andere.

Das Jubiläum gibt Anlass, all denen zu danken, die durch ihren Einsatz zu der Leistungsbilanz des KWI beigetragen bzw. sie überhaupt erst ermöglicht haben. Es sind so viele, dass sie hier nicht alle genannt werden können. In erster Linie zu erwähnen sind die Gründungsväter des Instituts, Prof. Dr. Dr. *R. Grawert*, und als sein Nachfolger Prof. Dr. *W. Loschelder*, dem langjährigen Rektor der Universität und Mitglied des Vorstandes des Instituts. Wir danken ferner für die große Unterstützung durch die Mitglieder des Kuratoriums, unter denen sich hochrangige Kommunalpolitiker und Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft befinden. Es wird derzeit von Prof. Dr. *H. Mäding*, Direktor des Difü Berlin, geleitet. Der größte Dank gilt freilich den zahlreichen ehemaligen und heutigen (zumeist projektbezogenen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des KWI, für die stellvertretend seine „Geschäftsführerin“, Frau Dr. *Chr. Büchner*, genannt sein soll.

„Die schönste Gemeinde ist das kleine Dorf“ (Prof. Dr. *G.-Chr. v. Unruh*), „Die kommunale Selbstverwaltung bedeutet, auf eigene Kosten Dummheiten zu machen“ (Prof. Dr. *H.-J. Wolff*).

Diese Klassiker-Sätze gelten heute nicht mehr. Die vielfältigen Herausforderungen, denen sich Kommunen in finanzpolitischer, demographischer und verwaltungsorganisatorischer Hinsicht zu stellen haben, hat das KWI mit seinem strikt interdisziplinären Profil begleitet und wenigstens teilweise zu Lösungen beigetragen. Die dünne Personaldecke des KWI hat bislang leider verhindert, aus der fast ausschließlich auf Literatur- und Forschungsprojekte bezogenen Arbeit eine ganzheitliche Kommunalwissenschaft zu entwickeln.

Das Institut wird sich jedenfalls dem tiefgreifenden Wandel der Kommunalstrukturen stellen, d. h. sich selbst wandeln, ohne sich untreu zu werden.

A handwritten signature in black ink, reading 'M. Nierhaus', is centered on the page.

Für den Vorstand: Prof. Dr. M. Nierhaus

Potsdam, im März 2005

1. Rückblick

Das KWI der Universität Potsdam ist seit 1994 mit den vereinten Anstrengungen der Gründungsmitglieder und Mitarbeiter zu einer mittlerweile deutschlandweit anerkannten wissenschaftlichen Einrichtung auf- und ausgebaut worden. In dem ersten Jahrzehnt seiner Existenz haben sich am KWI in Babelsberg eine stabile Arbeitsstruktur, eine für Wissenschaft und Praxis gleichermaßen hilfreiche Informations- und Dokumentationsstelle mit Fachbibliothek, ein verzweigtes Netzwerk von Kontakten zu der gesamten deutschen Kommunalverwaltung und ein insgesamt positives Renommee herausgebildet.

Das Institut hat sich mit seiner Gründung ein klares Aufgabenprofil gegeben und dieses gemessen an den aktuellen Herausforderungen der kommunalen Praxis ständig weiterentwickelt und erweitert. Als inhaltliche Schwerpunkte seiner Tätigkeit bildeten sich heraus:

- rechtliche Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung
- kommunale Organisationsstrukturen und Gebietsreformen
- kommunale Verwaltungsmodernisierung und eGovernment
- Personal und Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung
- kommunale Finanzen und Haushalts- und Rechnungswesen
- öffentliche Unternehmen und wirtschaftliche Betätigung von Kommunen und einschließlich des öffentlich-rechtlichen Sparkassenwesens
- kommunale Selbstverwaltung aus europäischer Perspektive

Das Institut entfaltet in diesen Schwerpunkten vor allem Aktivitäten im Rahmen von Forschung, Lehre und Weiterbildung, Politik- und Kommunalberatung sowie Dokumentation.

Es ist gelungen, das KWI als eine interdisziplinär geleitete, den Kommunalwissenschaften verpflichtete Einrichtung aufzubauen und diese fest in den Strukturen der Universität - insbesondere als Bindeglied zwischen der Juristischen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät - zu etablieren.

Die positive Gesamtbilanz des Instituts wird durch folgende Ergebnisse geprägt:

- In den letzten Jahren konnten verschiedene Forschungsprojekte zu den zentralen Themen der Kommunalwissenschaften erfolgreich realisiert werden. Dabei wurde der interdisziplinäre Diskurs, insbesondere zwischen Rechtswissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft vertieft.
- Durch die Mitglieder des KWI konnte das Lehrangebot für diverse Studiengänge (politikwissenschaftlicher, verwaltungswissenschaftlicher, regionalwissenschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und juristischer Studiengang) ausgebaut werden. Die vom Institut angebotenen Lehrforschungsprojekte stoßen wegen der Verbindung von wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen mit der kommunalen Praxis bei den Studierenden auf große Resonanz.
- Das KWI als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam ist verankert in dem Schwerpunktbereich Wirtschaft – Staat/Institutionen – Verwaltung sowie im Forschungsschwerpunkt Organisation – Management – Verwaltung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, in denen auch die Juristische Fakultät miteinbezogen ist.
- Mit großem Zuspruch seitens der Kommunalpraxis und Kommunalwissenschaften wurden jährlich bundesweit beachtete Fachtagungen durchgeführt, die maßgeblich zur Profilbildung des Institutes beitragen.
- Die Mitglieder des KWI haben die kommunalwissenschaftliche und –praktische Debatte nicht nur in Brandenburg bereichert, was auch die wachsende Zahl der Publikationen des Institutes verdeutlicht.
- Die große Resonanz auf Fachseminare, Workshops, Weiterbildungsveranstaltungen und Expertengesprächen macht deutlich, dass es dem KWI gelungen ist, einen intensiven Diskurs zu kommunalwissenschaftlichen Fragestellungen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis ins Leben zu rufen.

Die 1999 erfolgte Evaluation durch eine unabhängige Expertenkommission wie auch die im Jahre 2000 erfolgte Rechenschaftslegung des KWI über die bis dahin 6jährige Tätigkeit vor den Leitungsgremien der Universität hat die positive Entwicklung des Institutes bestätigt. Entsprechend den Empfehlungen wurden Satzungs- und Strukturveränderungen vorgenommen;

Vorstand und Kuratorium des KWI wurden verkleinert, das KWI für einen breiteren Kreis kommunalwissenschaftlich Interessierter geöffnet, die Statusgruppe von Fellows an das KWI gebunden, längerfristige Gästeaufenthalte für Wissenschaftler aus dem In- und Ausland ermöglicht.

Auch international hat das KWI in jüngerer Zeit einen gewissen Bekanntheitsgrad erreichen können. Durch den Umstand, daß mehrere Vorstandsmitglieder in verschiedenen internationalen Wissenschaftsnetzen aktiv sind, haben sich die Arbeitskontakte des Instituts zu ausländischen Wissenschaftseinrichtungen vertiefen lassen. So pflegt das KWI seit 2001 wissenschaftliche Beziehungen mit der Universität Bocconi, speziell mit dem "Center for Research on Health Management and Department of Public Management" in Milano sowie zu der Universität Modena, Italien. Die Kooperation mit den weltweit bekannten Local Government-Instituten (wie etwa dem INLOGOV in Birmingham) sind indes noch ausbaufähig. Das KWI hofft, zukünftig durch mehr Aktivitäten in international vergleichenden Forschungsprojekten auch vom internationalen Ansehen her an Bedeutung gewinnen zu können.

2. Zielstellung im Berichtszeitraum

Der Konstituierung des KWI gingen bereits vor der Gründung der Universität Potsdam mancherlei Initiativen - so die eines aus nordrhein-westfälischen Rechtsanwälten und leitenden Kommunalbeamten bestehenden Vereins zur „Förderung der Kommunalwissenschaften e. V.“ und die eines „Gründerkreises“ voraus. Mit der Etablierung des Fachbereiches Rechtswissenschaft, später der Juristischen Fakultät, erhielten die kommunalwissenschaftlichen Initiativen dann einen konkreten institutionellen Rahmen.

Dem Engagement des Gründungsdekans der Juristischen Fakultät, Prof. Dr. Dr. h. c. R. Grawert, und seines Nachfolgers als Dekan, Prof. Dr. W. Loschelder, ist es zu verdanken, daß das KWI nach Erörterung verschiedener Modelle (Fakultätsinstitut, Institut an der Universität) als unter der Verantwortung des Senats der Universität stehende zentrale wissenschaftliche Ein-

richtung gegründet wurde. Mit Erlaß vom 5. Januar 1993 genehmigte der Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg die Institutsgründung und -satzung. Mit der Konstituierung der Institutsleitung (16. Februar 1994), der Wahl von Prof. Dr. jur. utr. *M. Nierhaus* zum Geschäftsführenden Direktor (16. Februar 1994), und der Einstellung der ersten wissenschaftlichen Mitarbeiterin, Frau Dr. *Chr. Büchner* (1. Januar 1994) nahm das Institut seine reguläre Tätigkeit auf.

Laut Satzung von 1993 und der Neufassung im Jahr 2000 dient das KWI der kommunalwissenschaftlichen Forschung, Lehre und Weiterbildung namentlich auf den Gebieten der Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Darin eingeschlossen sind insbesondere:

- Forschungen zur Entwicklung, zur Einrichtung und zur Tätigkeit der Kommunen, Ämter und Landkreise vornehmlich im Land Brandenburg sowie in den anderen neuen Bundesländern,
- Unterstützung der Lehre im Bereich der Kommunalwissenschaften,
- Veranstaltung von wissenschaftlichen Fachtagungen für und mit Wissenschaft und Praxis,
- Weiterbildung kommunaler Mandatsträger, kommunaler Wahlbeamter und anderer Bediensteter der Kommunen, insbesondere im Land Brandenburg,
- kommunalwissenschaftliche Beratung namentlich von Kommunen und Ländern,
- Bereitstellung von Literatur und Dokumenten mit kommunalwissenschaftlicher Relevanz, sowie Erstellung von Publikationen,
- Öffentlichkeitsarbeit zu kommunalwissenschaftlichen Themenstellungen und Pflege nationaler und internationaler Kontakte.

Die Gründungsdokumente des KWI wie auch die der Universität heben explizit hervor, daß das KWI als interdisziplinäre Einrichtung sowohl der Forschung als auch der Lehre und ferner der Weiterbildung sowie Beratung verpflichtet ist. Diese Aufgaben werden durch den Grundgedanken verklammert, Fachdisziplinen wie Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Kommunalpolitik, Kommunalwirtschaft, Volks- und Betriebswirtschaftslehre unter kommunalwissenschaftlich relevanten Fragestellungen interdisziplinär zusammenzuführen. Das KWI strebte und strebt an, die

in den Kommunalwissenschaften zu beobachtende Trennung der Fachdisziplinen durch gemeinsame wissenschaftliche Lösung von Sachproblemen - anknüpfend an das vielfältige Beziehungsgeflecht, in dem die Kommunen agieren - zu überwinden.

Das KWI versteht sich als Bindeglied zwischen den Kommunalwissenschaften und der kommunalen Praxis. Das Land Brandenburg weist wie alle neuen Bundesländer einen enormen Bedarf an wissenschaftlicher Beratung der mit gemeindlichen und kreiskommunalen Angelegenheiten befaßten Institutionen auf und bietet damit ein hochinteressantes Feld für kommunalwissenschaftliche Studien.

3. Organisationsstruktur

3.1. Vorstand und Mitarbeiter

Die Satzung des KWI gibt mit der Einrichtung eines Vorstandes mit Geschäftsführendem Direktor, mit wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern und der Etablierung eines Kuratoriums den strukturellen Rahmen für das Institut vor.

Vorstand

In den Anfangsjahren durch ein 7köpfiges Gremium geleitet, wird das KWI heute von einem maximal 5 Personen umfassenden Vorstand geführt, der aus Inhabern von Lehrstühlen der Universität mit einem besonderen Schwerpunkt in den Kommunalwissenschaften besteht. Dem Vorstand muss mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Rechtswissenschaft, der Wirtschaftswissenschaft und der Politik- oder Verwaltungswissenschaft angehören.

Am 16. Februar 1994 konstituierte sich ein fünfköpfiger Vorstand, bestehend aus den o. g. Lehrstühlen (Prof. Dr. W. Jann, Prof. Dr. W. Loschelder, Prof. Dr. M. Nierhaus, Prof. Dr. D. C.

Umbach, Prof. Dr. *D. Wagner*) und wählte Prof. Dr. *M. Nierhaus* zunächst für drei Jahre (1997 Verlängerung um ein Jahr) zum Geschäftsführenden Direktor.

Im Juli 1997 wurde der Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. *M. Richter*, und im März 1998 der Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung/Öffentliche Unternehmen (Public Management), Prof. Dr. *C. Reichard*, in den Vorstand aufgenommen. Seit 1999 ließ Prof. Dr. *M. Richter* seine Aktivitäten im KWI ruhen.

Am 13.10.1998 übernahm Prof. Dr. *C. Reichard* den Posten des Geschäftsführenden Direktors des Institutes. Im Zusammenhang mit der Evaluation des Institutes und der Statusneubestimmung des KWI als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität (2001) wurde seine Amtszeit um ein weiteres Jahr (bis zum Herbst 2002) verlängert. Zum Wintersemester 2002/2003 wurde Prof. Dr. *M. Nierhaus* erneut mit der Geschäftsführung des Institutes betraut.

Vorstand 1994 bis 2002:

Prof. Dr. *W. Jann* (Stellv. Gf. Direktor 1994-98)

Prof. Dr. *W. Loschelder*

Prof. Dr. *M. Nierhaus* (Gf Direktor 1994-98, Stellv. Gf. Direktor 1998-02)

Prof. Dr. *C. Reichard* (Gf Direktor 1998 – 2002)

Prof. Dr. *M. Richter*

Prof. Dr. *D. Umbach*

Prof. Dr. *D. Wagner*

Vorstand ab 2002:



Prof. Dr. *W. Jann*

Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät



Prof. Dr. *W. Loschelder*

Rektor der Universität Potsdam, Lehrstuhl für Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozeßrecht und Umweltrecht der Juristischen Fakultät



Prof. Dr. *M. Nierhaus*

Lehrstuhl für Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Kommunalrecht der Juristischen Fakultät

Geschäftsführender Direktor des KWI
(seit 2002)



Prof. Dr. *C. Reichard*

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung/Öffentliche Unternehmen (Public Management)

Stellv. Geschäftsführender Direktor des KWI
(seit 2002)



Prof. Dr. *D. Wagner*

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Organisation und Personalwesen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Mitarbeiter

Die in der Gründungskonzeption der Universität Potsdam festgeschriebene Ausbauplanung, dem KWI bis 1995 vier wissenschaftliche und eine nichtwissenschaftliche Mitarbeiterstelle zuzuführen, wurde leider nicht realisiert. So verfügte das Institut seit März 1994 zunächst über zwei wissenschaftliche Mitarbeiterstellen, seit Januar 1995 über eine nichtwissenschaftliche Mitarbeiterstelle (Fachreferent für Information und Dokumentation) und seit Juni 1995 über eine halbe Sekretariatsstelle. 2002 wurde dem Institut aufgrund der Finanznöte der Universität die zweite wissenschaftliche Mitarbeiterstelle wieder gestrichen.

Der Personalbestand konnte nur durch das Einwerben von Drittmitteln ausgebaut werden. Die personelle Basis des Institutes wird durch wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte ergänzt, die ebenfalls zum großen Teil aus eingeworbenen Drittmitteln finanziert werden. Die Personalkapazität des Institutes wird auch über drittmittelfinanzierte Werkverträge und durch freie Mitarbeiter erweitert.

Gegenwärtiges Personal des KWI (ständige und zeitweilig Beschäftigte):

Sekretariat:	<i>A. Schäfer</i>
Info-Zentrum:	Fachreferent <i>B. v. Watzdorf</i>
wissenschaftliche Mitarbeiter:	<i>Dr. Chr. Büchner</i>
befristet und mit unterschiedlicher Stundenzahl beschäftigt	<i>O. Klein (Projekt Landkreiskooperation) D. Kubisch (Projekt orgegov) O. Gründel (Projekt eLearning) M. Scheske (Projekt Landkreiskooperation)</i>

Studentische Hilfskräfte des KWI (nicht durchgängig beschäftigt und mit unterschiedlichen Stundenzahlen):

D. Nehls (Webmaster)

J. Tessmann (Projekt Landkreiskooperation und Ortsteile)

H. Herkewitz (Projekt orgegov)

Frühere Mitarbeiter und wissenschaftliche Hilfskräfte des KWI:

<i>C. Andersen</i>	01/2002 - 01/2004
<i>D. Engelke</i>	11/1994 - 10/1995
<i>A. E. Ewert</i>	02/2001 - 12/2003
<i>I. Gebhardt</i>	07/1994 - 12/2000
<i>A. Holle</i>	12/1996 - 09/1998
<i>R. Kösling</i>	08/2002 - 01/2004
<i>C. Maaß</i>	04/1996 - 04/1999
<i>Th. Off</i>	01/2003 - 12/2003
<i>J. Penning-Poggenbeck</i>	09/2001 - 12/2003
<i>T. Schuppan</i>	02/2002 - 12/2003

Das Team verstärken zwei ständige Gastwissenschaftler (Dr. *H. Bals* und Dr. *A. Wegener*) in den Bereichen des kommunalen Finanzmanagements und Rechnungswesens, der Modernisierung der Kommunen und des kommunalen Wettbewerbs. Sie betreiben auf diesen Feldern erfolgreich Weiterbildung und unterstützen das KWI in seinen verschiedenen Aufgabengebieten wirkungsvoll.

3.2. Kuratorium und Fellows

Das KWI wird seit der Satzungsänderung von 2001 von einem Kuratorium, bestehend aus bis zu 11 Mitgliedern und 3 Ehrenmitgliedern (vorher 20 Mitglieder), in seiner Arbeit begleitet. Das Kuratorium dient insbesondere der Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Universität. Das Kuratorium hat das satzungsmäßige Recht, gegenüber dem Vorstand Empfehlungen zu Zielen und Strategien der Institutsentwicklung, zu wissenschaftlichen Tagungen und Ausbildungskonzepten abzugeben. Es hat ein Vorschlags- und Informationsrecht zu allen wissenschaftlichen Belangen des KWI.

Dieses Gremium tritt in der Regel einmal jährlich am Rande der wissenschaftlichen Fachtagungen zu Beratungen zusammen.

Mitglieder und Ehrenmitglieder des gegenwärtigen Kuratoriums des KWI:

- Prof. Dr. Dr. h.c. em. *R. Grawert*, Ruhr-Universität Bochum
- *J. Jakobs*, OB der Stadt Potsdam
- *L. Koch*, Landrat des LK Potsdam-Mittelmark
- *Dr. G. Landsberg*, Gf. Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages
- Prof. Dr. *H. Mäding*, Direktor des Difu Berlin
- Prof. Dr. *E. G. Mahrenholz*, Bundesverfassungsrichter a. D. (bis 2004)
- *J. Schönbohm*, Minister des Innern des Landes Brandenburg
- *M. Schöneich*, Gf. Präsidialmitglied des VKU
- *W. Schubert*, Vors. des Vorstandes der MBS in Potsdam
- *A. Steenken*, Präsident des LDS Brandenburg
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. *K. Stern*, Universität zu Köln
- Prof. Dr. *H. Wollmann*, Humboldt-Universität Berlin
- Prof. Dr. *G. C. v. Unruh*, Universität Kiel
- Prof. Dr. *E. Zander*, Hamburg

Auf Grundlage sich entwickelnder Kooperations- und Netzwerkstrukturen konstituierte sich am Rande der 9. Fachtagung des Institutes im Frühjahr 2003 die Gemeinschaft der Fellows am KWI. Das Institut bietet den Fellows an, gemeinsam den wissenschaftlichen Diskurs zu aktuellen Fragen der Kommunalwissenschaften zu pflegen, wissenschaftliche Drittmittelprojekte anzuregen, einzuwerben und zu realisieren, beratend für Partnerkommunen tätig zu werden sowie den jeweiligen Fachgegenstand in der Lehre und Weiterbildung zu vertreten. Inzwischen liegen eine Vielzahl von Ideen und Anregungen zur Entwicklung einer gedeihlichen Zusammenarbeit vor.

Fellows des KWI:

- *Dr. H. Bals*, Gastwissenschaftler am KWI
- *Dr. F. Berg*, Berliner Institut f. Sozialwissenschaftliche Studien
- Prof. Dr. *T. Edeling*, Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- HD Dr. *J. Franzke*, Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- *I. Gebhardt* LL.M.oec.int. (Halle), OberRegRat, Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
- Prof. Dr. *S. Kropp*, Universität Düsseldorf, Philosophische Fakultät
- Prof. Dr. em. *K. Lenk*, Carl von Ossietzky Universität Olden-

burg, FB Wirtschafts- und Rechtswiss.

- Prof. Dr. em. *G. Saupe*, Universität Potsdam
- PD Dr. *S. Schmahl*, LL.M. (E), Lehrstuhlvertreterin an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen
- Dr. *A. Wegener*, Politikberatung Berlin, Gastwissenschaftler am KWI

3.3. Kooperationsbeziehungen und Gäste

Mitglieder des Institutes hatten und haben auf ihren Arbeitsgebieten zahlreiche nationale und internationale Kooperationsbeziehungen. Sie arbeiten mit Hochschulen, Forschungsinstituten, Staats- und Kommunalverwaltungen, Verbänden und Unternehmungen zusammen. Ferner wirken die Vorstandsmitglieder und Mitglieder des KWI in Gremien, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und wissenschaftlichen Beiräten auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene als Gutachter und Sachverständige mit (nachfolgend eine Auswahl).

Mitgliedschaften/Herausgeberschaften Prof. Dr. *W. Jann*:

- Sachverständiges Mitglied in der Enquete-Kommission „Zukunftsfähige Gemeinden und Gemeindestrukturen in Mecklenburg-Vorpommern“
- Mitglied in der Verwaltungsreformkommission der Landeshauptstadt Potsdam
- Mitglied der Kommission „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz-Kommission)
- Mitglied des Arbeitskreises am FÖV in Speyer „Regieren zu Beginn des 21. Jahrhundert“

Mitgliedschaften/Herausgeberschaften Prof. Dr. *M. Nierhaus*:

- Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
- Mitglied der Potsdamer Juristischen Gesellschaft

Mitgliedschaften/Herausgeberschaften Prof. Dr. *C. Reichard*:

- Ordentliches externes Mitglied im Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- Mitglied im Institutsausschuss des Difu Berlin
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft für Öffentliche Wirtschaft, Berlin
- Mitglied im Vorstand der European Association for Public Administration Accreditation (EAPAA)
- Mitglied im Gutachterausschuß der KGSt
- Mitglied im Beirat „Speyer Qualitätswettbewerb“

- Mitherausgeber der Schriftenreihe „Modernisierung des Staates“, Edition Sigma Berlin, der Schriftenreihe „Die Neue Kommunalverwaltung“ im Jehle-Rehm-Verlag München, der Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen (ZögU), Mitglied im Herausgeberbeirat der Zeitschrift „Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften“ sowie der Zeitschrift „Verwaltung und Management“, Mitherausgeber von Public Management Review und International Public Management Journal

Mitgliedschaften/Herausgeberschaften Prof. Dr. D. Wagner:

- Mitglied der Jury zum Ideenwettbewerb „Moderne Arbeitszeiten für Brandenburg – Förderung von Initiativen zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung und zum Abbau von Überstunden“
- Mitglied im „International Public Management Network“
- Mitglied im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre, dort u. a. Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission Öffentliche Verwaltungen und Unternehmen
- Herausgeber und Redakteur der Zeitschrift Personal
- Mitherausgeber der Reihe „Interdisziplinäre Organisations- und Verwaltungsforschung“ (mit *T. Edeling* und *W. Jann*), seit 1997, Band 1 – 9, Opladen: Leske & Budrich; ab Band 9, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Mitglied im Studienbeirat, Vorsitzender der Evaluierungskommission und Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie

Auswahl von Institutionen, mit denen Arbeitskontakte bestehen:

<ul style="list-style-type: none"> • Humboldt-Universität zu Berlin • Wissenschaftszentrum Berlin • FHS für Verwaltung u. Rechtspflege Berlin • FHS für Technik und Wirtschaft Berlin • Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer • Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner • Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin • Hans-Böckler-Stiftung (HBS) • Bertelsmann Stiftung • European Group of Public Administration (EGPA) • div. ausländische Universitäten, z. B. Erasmus Universität, Universitäten in Rotterdam, Twente, Kopenhagen, Lund, Bergen, Liverpool, St. Gallen, Innsbruck, Chicago, Otago (Neuseeland), Universität Bocconi (Italien) • KGSt 	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche Sparkassen und Sparkassenverbände (darunter: Sparkasse Köln Bonn, Mittelbrandenburgische Sparkasse, DSGVO) • Staatskanzlei und Ministerium des Innern Brandenburg, • Staatskanzlei des Landes Hessen • Enquetekommissionen verschiedener Landtage • Stadtverwaltungen (u. a. Potsdam) und Landkreise (u. a. Potsdam-Mittelmark, Havelland, Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Uckermark) • Deutscher Städte- und Gemeindebund • Städte- und Gemeindebund Bbg • Deutscher Landkreistag • Landkreistag Brandenburg • Deutscher Städtetag • Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) • VWA Potsdam
---	---

In den letzten 10 Jahren weilten zahlreiche in- und ausländische Gäste zu Arbeits- und Studienaufenthalten am Institut. Auch Praktikanten absolvierten am KWI Stationen ihrer Ausbildung.

Liste ausländischer Gäste:

Name	Institution	Themen	Zeit
Dr. F. Longo	Universität Bocconi, Milano, Italien	Verwaltungsmodernisierung (int. Vergleich), Gesundheitsmanagement	10/2000 bis 01/2001
Studiengruppe Ltg. Prof. Dr. E. Burger	Universität Stellenbosch/Südafrika	Verwaltungsstrukturen und –reformen in Deutschland	2001-04 insges. 4x
A. Edwards	Erasmus-Universität Rotterdam	eGovernment, Bürgerpartizipation	01/2002 bis 08/2002

<i>B. Loladze</i>	Georgien, Abteilungsleiter Verfassungsgericht Georgiens	Kommunale Selbstverwaltung in Georgien, Kommunalstrukturen in Deutschland	09/2002 bis 06/2003
Prof. Dr. <i>E. Caprchione</i>	Italien, Università di Modena	Finanzmanagement in der öffentlichen Verwaltung	01/2003 bis 03/2003
Prof. Dr. <i>G. Qingsong</i>	VR China, Universität Shanghai	Landes- und Kommunalverwaltung in Deutschland	12/2002 bis 06/2003
Prof. Dr. <i>E. Zuffada</i>	Italien, Catholic University Piacenza	eGovernment, PPP-issues, public sector reforms	01/2003 bis 03/2003
Dr. <i>S. W. Han</i>	Korea National University of Education Cheongwon-gun	Erfahrungen der kommunalen Selbstverwaltung aus int. Perspektive	06-07/2004
<i>W. T. Fei</i>	General Division Legislative Affairs Office of Shanghai Government	kommunale Selbstverwaltung, Bürgerpartizipation	12/2004 bis 02/2005
Prof. <i>H-M. Yang</i>	The Korean Institut of Public Administration, Seoul	kommunale Selbstverwaltung in Deutschland	03/2005 bis 06/2006

3.4. Dokumentationsstelle und Bibliothek

Die Satzung des Institutes sieht in § 2 Abs. 2 Nr. 6 die Bereitstellung von Literatur und Dokumenten mit kommunalwissenschaftlicher Relevanz vor.

Das ehemalige Pressearchiv der Universität (01/1995) wurde unter Neuausrichtung der dort vorhandenen Kapazitäten in das Institut integriert. Unter Leitung von *B. v. Watzdorf* wurde eine Spezialbibliothek aufgebaut, die gegenwärtig ca. 5.000 Publikationen umfasst. Auch Dank zahlreicher Spenden gerade in den ersten Jahren des Institutes konnte ein solider Bestand an kommunalwissenschaftlicher Grundlagenliteratur angeschafft werden. Die Publikationen sind über den OPAC der Universität und über eine eigene Datenbank (LIDOS) dokumentiert. Die Bibliothek ist als Präsenzbibliothek angelegt. 2 PC-Arbeitsplätze stehen für Studenten zur Verfügung. Diese Servicestelle des KWI kann auch öffentlich genutzt werden.

Darüber hinaus werden im Institut Informationen zu kommunalwissenschaftlichen Problemfeldern, zur Verwaltungspraxis vorwiegend in Brandenburg und in den anderen neuen Bundesländern, zur politischen Willensbildung innerhalb der Kommunen u. a. m. gesammelt und ausgewertet. Es werden Zeitschriften, Gesetz- und Verordnungsblätter, Parlamentsdrucksachen, Presse- und Informationsdienste und vor allem sogenannte „graue Literatur“ aus Verwaltungen des Bundes, der Länder, Kreise der Gemeinden sowie von Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen gesammelt und systematisch ausgewertet. Der Bereich Information und Dokumentation führt auf Nachfrage auch Recherchen z. B. zu Themen wie Verwaltungsreform, Gebietsreform, zu den Kommunal финанzen und zur kommunalen Wirtschaftstätigkeit durch.

4. Aktivitäten im Überblick

4.1. Forschung

Die Durchführung von Forschungsvorhaben vornehmlich zur Entwicklung und zur Aufgabenerfüllung von Kommunen im Land Brandenburg sowie in den anderen Bundesländern hat seit Gründung des KWI oberste Forschungspriorität des Institutes. Standen in den ersten Jahren wissenschaftliche Fragestellungen zu den verfassungsrechtlichen und sonstigen rechtlichen Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung sowie zum Aufbau und zur Modernisierung von kommunalen Verwaltungsstrukturen in Brandenburg im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Aktivitäten, so wurden diese seit Mitte der 90er Jahre ergänzt durch Fragestellungen zu Gebietsreformen, zum kommunalen Management, zu den kommunalen Finanzen, zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen, zur wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen und zum eGovernment.

Nachstehend folgt ein Überblick über bisherige Forschungsaktivitäten. Dabei kann aufgrund der Vielzahl der seit 1994 bearbeiteten wissenschaftlichen Fragestellungen nur exemplarisch auf einige Projekte besonders hingewiesen werden.

a) Rechtliche Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung:

Laufzeit	Titel	Ergebnis	Finanzierung
1994- fortlau- fend	Rechtliche Grundlagen für kommunale Selbst- verwaltung (KV-Bbg, Art. 28 GG) Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i>	Publikationen, Kommentierung des Artikels 28 GG, M. Sachs, Kommentar zum Grundgesetz	
1997- 2000	Verwaltungswissen- schaftliche Begleitung der Novellierung der KV Brandenburg Prof. Dr. <i>W. Jann</i> , Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> , Prof. Dr. <i>H. Wollmann</i> (HUB), <i>C. Maaß</i>	Publikation, div. Auftritte in elektronischen und Printmedien	z.T. drittmittelfi- nanziert
8/1999- 12/2000	Landesgrenzenüber- schreitender (positiver und negativer) Kompe- tenzkonflikt unter ober- sten Fachaufsichtsbehör- den (Bremen und Nie- dersachsen) Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i>	Gutachten	
2002- fortlau- fend	Kommunalrecht für Bran- denburg Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i>	Lehrbuch, Nomos Verlag 2003	

b) Kommunale Neugliederung in Ostdeutschland, Gebiets- und Funktionalreform:

Laufzeit	Titel	Ergebnis	Finanzierung
1995-1998	Kreisgebietsreform unter Berücksichtigung von Partizipation Dr. <i>Chr. Büchner</i> , Dr. <i>J. Franzke</i>	Projektstudie, (Lehrforschungs- projekt, LFP)	
1995-1996	Aufgabenverteilung Ag- rarverwaltung Prof. Dr. <i>W. Jann</i> , Dr. <i>J. Franzke</i>	Gutachten	drittmittelfinan- ziert

1997	Zu dem Gesetzentwurf „Gesetz zur Förderung freiwilliger Gemeindezusammenschlüsse“ Prof. Dr. M. Nierhaus	Stellungnahme	
1997	Die Funktionalreform und ihre Folgen für den Aufgabenbestand der Kommunen Dr. Chr. Büchner, Dr. J. Franzke	Studie, Publikation	
9/1997- 12/1998	Zentrale und dezentrale Wahrnehmung von Kreisaufgaben am Beispiel des LK P-M Prof. Dr. W. Jann, H. Wolter	Bericht, Studie	drittmittelfinanziert 55.000,- DM
7/1998- fortlaufend	Verfassungsrechtliche Voraussetzungen und Grenzen kommunaler Gebietsreformen Prof. Dr. M. Nierhaus, A. Holle, S. Werner	Thesen, Dissertation	
12/1998- 2/1999	Analyse der Effekte verschiedener Gestaltungsvarianten der Organisation von amtsangehörigen Gemeinden im Land Brandenburg Prof. Dr. C. Reichard, Dr. F. Berg, C. Maaß	Studie, Ergebnispräsentation in der Enquete-kommission des Landtages Brandenburg und vor Medienvertretern	drittmittelfinanziert 40.000,- DM
9/1998- 2001	Fünf Jahre Kreisgebietsreform in den ostdeutschen Ländern Dr. Chr. Büchner, Dr. J. Franzke	Statusberichte, Studie, Publikation	HSP III / 9.500,- DM
2001	Kommunalwiss. Grundfragen zu Gemeindestrukturen in Brandenburg Prof. Dr. C. Reichard, Dr. F. Berg, C. Maaß	Thesenpapiere, Stellungnahme	
2001	Vor- u. Nachteile bei einem Übergang von Amtsstrukturen in amtsfreie Strukturen Prof. Dr. C. Reichard, Dr. F. Berg	Studie	drittmittelfinanziert

1999-2004	Verfassungsrechtliche Fragen des Orts- u. Amtsgemeindemodells Prof. Dr. M. Nierhaus, I. Gebhardt	Gutachten, Publikation	
1/2003-fortlaufend	Von der selbständigen Gemeinde zum Ortsteil Dr. Chr. Büchner, Dr. J. Franzke	LFP, Statusberichte, Workshop	
2004	Hochzonung der Flächennutzungsplanung auf die Ämter Prof. Dr. M. Nierhaus	Publikation (Gedächtnisschrift J. Burmeister)	

c) Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung einschließlich eGovernment:

Laufzeit	Titel	Ergebnis	Finanzierung
1994	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltung des Landes Schleswig-Holstein Prof. Dr. W. Jann, Prof. Dr. C. Reichard	Bericht der Enquetekommission, Publikation	drittmittelfinanziert
1995	Leistungstiefenpolitik im öffentlichen Sektor Prof. Dr. W. Jann, Prof. Dr. F. Naschold, Prof. Dr. C. Reichard	Publikationen	drittmittelfinanziert
1995	Umsetzung der Verwaltungsreformen im Land Brandenburg Prof. Dr. W. Jann	Bericht	
1/1995-3/1998	NSM beim LDS Brandenburg Prof. Dr. D. Wagner, A. Heldt, E. Domnik	wissenschaftliche Beratung, Bericht, Publikation	drittmittelfinanziert
4/1996-12/1998	Wissenschaftliche Begleitforschung für kommunale Projekte zur Verwaltungsmodernisierung Prof. Dr. W. Jann, Prof. Dr. C. Reichard, Prof. Dr. Wagner, C. Maaß	Studie, Publikationen, Handbuch, 6 Fortbildungs- und Beratungsworkshops	drittmittelfinanziert 225.000,- DM

9/1998-4/1999	Transparenzstudie zur Begleitforschung von Modernisierungsvorhaben in Kommunalverwaltungen Prof. Dr. <i>W. Jann</i> , Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> , <i>W. Jansa</i>	Studie	drittmittelfinanziert
1/1999-12/1999	Kommunale Fortbildungskonzepte zur Förderung von Dezentralisierung in Entwicklungsländern Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> , Prof. Dr. <i>H. Fuhr</i> , <i>H. Scherff u. a.</i>	Projektbericht, Präsentation, Fortbildungsmodule	drittmittelfinanziert 57.000,- DM
7/2002-8/2003	Art. 97 LV Bbg i. V. mit Art. 28 Abs. 2 GG als Aufgabenverteilungsnorm für amtsangehörige Gemeinden, Ämter und Landkreise Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i>	Studie, Publikation, Prozessvertretung	
9/2002-fortlaufend	Der ländliche Raum. Probleme und Entwicklungsperspektiven Dr. <i>C. Büchner</i> , <i>O. Gründel</i> , <i>B. v. Watzdorf</i>	LFP, Workshops, Beratung, Publikation	z.T. drittmittelfinanziert
1/2001-12/2003	eLoGo – Integrierte Kommunalverwaltung/ eGovernment Prof. Dr. <i>W. Jann</i> , Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> , Prof. Dr. <i>D. Wagner</i> , Prof. <i>E. Horn</i> , <i>T. Schuppan</i> , <i>J. Penning-Poggenbeck</i> , <i>A. E. Ewert</i> , <i>Th. Off</i>	Studien, Thesepapiere, Workshops, Publikationen	drittmittelfinanziert, 250.000,- Euro
4/2003-4/2005	Organisatorische Gestaltungspotentiale durch eGovernment Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> , Prof. Dr. <i>W. Lenk</i> , Prof. Dr. <i>D. Brüggemeier</i> , <i>D. Kubisch u. a.</i>	Studien, Workshops, Publikation	drittmittelfinanziert 70.000,- Euro

6/2004- fortlau- fend	Interkommunale Zu- sammenarbeit zwischen Landkreisen Dr. Chr. Büchner, O. Klein, M. Scheske, J. Tessmann	Vergleichsstudien, Publikation	
-----------------------------	--	-----------------------------------	--

d) Kommunale Finanzen, kommunales Rechnungswesen und Haushaltskonsolidierung:

Laufzeit	Titel	Ergebnis	Finanzierung
1997	Prüfungen in der öffent- lichen Verwaltung – Strukturen und Effizienz Prof. Dr. M. Richter	Studie	
1998- fortlau- fend	Finanzautonomie und Finanzausstattung der Gemeinden nach dem Grundgesetz und LV Bbg. Prof. Dr. M. Nierhaus, I. Gebhardt	Publikationen	
6/1998- 6/1999	Ausfallhaftung des Staa- tes bei faktischem Kon- kurs von Kommunen Prof. Dr. M. Nierhaus, I. Gebhardt	Publikation	
11/1998- 12/1999	Entwicklungs- und Ein- führungsstand der KLR in Kommunalverwaltun- gen der NBL Prof. Dr. M. Richter, Dr. H. Bals	Publikation	drittmittelfinan- ziert 35.000,- DM
1999- fortlau- fend	Weiterentwicklung des kommunalen Rech- nungswesens und Fi- nanzmanagements Prof. Dr. C. Reichard, Dr. H. Bals	Beratungsimpulse, Fachseminare, Publikationen	drittmittelfinan- ziert

e) Wirtschaftliche Betätigung von Kommunen, PPP, öffentliche Unternehmen, Sparkassenwesen

Laufzeit	Titel	Ergebnis	Finanzierung
1995- fortlau- fend	Neuordnung der öffentlich-rechtlichen Kreditwirtschaft im Land Brandenburg Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i>	Gutachten, Stellungnahmen, Publikationen	
1996- fortlau- fend	Kommunale Anstaltslast und Gewährträgerhaftung vor dem Hintergrund der Beihilfevorschriften des EG Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i> , <i>O. Klein</i>		drittmittelfinanziert 280.000,- DM
1999	Pfandbriefemissionsfähigkeit öffentlich-rechtlicher Sparkassen Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i> , <i>O. Klein</i>	Gutachten	drittmittelfinanziert
8/1999- 7/2001 fortlau- fend	Die deutsche öffentlich-rechtliche Kreditwirtschaft im Europäischen Bankenbinnenmarkt - nationale Strategien Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i> , <i>O. Klein</i>	wissenschaftliche Beratung in laufenden EU-Verfahren, Gutachten, Publikation, Promotion	
8/2002- 1/2004	Konkurrieren statt Privatisieren. Kommunale Einrichtungen im Wettbewerb Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> , Dr. <i>A. Wegener</i> , <i>C. Andersen</i> , <i>R. Kösling</i> , <i>S. Rechlin</i>	Studie, Workshops, Publikationen	drittmittelfinanziert 152.100,- Euro
2004- 2005	Institutionelle Public-Private-Partnership's Prof. Dr. <i>C. Reichard</i>	Publikation	

f) Personal in der öffentlichen Verwaltung

Laufzeit	Titel	Ergebnis	Finanzierung
1995-1997	Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften im Land Brandenburg Prof. Dr. <i>D. Wagner</i> , <i>E. Domnick</i> , <i>A. Heldt</i>	Publikation	z. T. drittmittelfinanziert
1996	Auswertung der 2. Mitarbeiterbefragung im LK Potsdam-Mittelmark Prof. Dr. <i>W. Jann</i> , Prof. Dr. <i>D. Wagner</i> , Dr. <i>J. Franzke</i> , <i>A. Heldt</i> , <i>E. Meier</i>	Studie, Publikation	z. T. drittmittelfinanziert
03-09/2000	Personalbestand und Personalausgaben in Verwaltungen des Landes Brandenburg Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> , Dr. <i>F. Berg</i>	Studie	drittmittelfinanziert 15.000,- DM

g) eLearning und Kommune

Laufzeit	Titel	Ergebnis	Finanzierung
2003-fortlaufend	eLearningmodule: Kosten- und Leistungsrechnung/LDS Brandenburg Prof. Dr. <i>D. Wagner</i>	Benchmarking von Lernplattformen	drittmittelfinanziert
12/2004-fortlaufend	eLearning Kommunalpolitik Dr. <i>Chr. Büchner</i> <i>O. Gründel</i>	eLearningmodule, Internetpräsentation	drittmittelfinanziert 1.500,- Euro
12/2004-5/2006	eLearning –Neues Europa <i>O. Gründel</i>	Länderstudien, internetbasierte Lehrmaterialien	drittmittelfinanziert 55.000,- Euro

4.2. Promotionen

Die Vielfalt der Fragestellungen und Probleme in den kommunalwissenschaftlichen Arbeitsfeldern ermöglicht es, ein breites Spektrum von Themen im Rahmen von Promotionen, Diplom- und Semesterarbeiten vertiefend bearbeiten zu lassen. Am KWI wurden und werden folgende Promotionsvorhaben durch Mitglieder des Vorstandes betreut:

Betreuer	Thema/Doktorand
Prof. Dr. W. Jann	<p><u>abgeschlossene:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>A.-M. Weimar</i>: Die Arbeit und die Entscheidungsprozesse der Hartz-Kommission • <i>K. Wegrich</i>: Verwaltungsmodernisierung im Mehrebenensystem der Länder • <i>D. Böllhoff</i>: The Regulatory Capacity of Agencies - A Comparative Study of Telecoms Regulatory Agencies in Britain and Germany • <i>G. Newiger-Addy</i>: Politik und Verwaltung in brandenburgischen Kommunen: eine Untersuchung zu den Chancen von Politikreformen im Rahmen kommunaler Verwaltungsmodernisierung <p><u>laufende:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>L. Wrage</i>: Städtekooperation – Regionalentwicklung und Verwaltungszusammenarbeit am Beispiel der Technologie-Region K.E.R.N. • <i>A. Nouman</i>: Partnership between Government and Civil Society in Carrying out Public Services • <i>Y.-I. Lee</i>: Verwaltungsreform nach der deutschen Wiedervereinigung - Lehren für Korea? • <i>K. A. Dang</i>: Verwaltungsreform in Vietnam: Übertragung von Elementen klassisch-europäischer Verwaltung und New Public Management • <i>M. Priemeyer</i>: Macht vor Ort. Die niedersächsische Kommunalverwaltungsreform und das Verhältnis von Politik und

	<p>Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>T. Marttila</i>: Reforming urban public Management: A comparison of the convergence of Governance in Berlin, London and Stockholm
Prof. Dr. M. Nierhaus	<p><u>abgeschlossene</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>P. Grashoff</i>: Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg im Rechtsvergleich mit der sog. Süddeutschen Ratsverfassung • <i>S. Werner</i>: Verfassungsrechtliche Voraussetzungen und Grenzen kommunaler Neugliederung in den neuen Bundesländern • <i>St. J. Iwers</i>: Entstehung, Bindungen und Ziele der materiellen Bestimmungen der Landesverfassung Brandenburg • <i>N. Janz</i>: Das Weisungsrecht nach Art. 85 Abs. 3 GG – Inhaltliche Grenzen und haftungsrechtliche Dimensionen <p><u>laufende</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>I. Gebhardt</i>: Verfassungsrechtliche Maßstäbe und verfassungsgerichtliche Maßstabsbildung für kommunale Gebietsreform, staatliche Aufgabenverlagerungen und Ausgestaltung des kommunalen Finanzausgleichs • <i>O. Klein</i>: Die öffentlich-rechtliche Kreditwirtschaft. Verwaltungsrechtliche, verfassungsrechtliche und europarechtliche Probleme • <i>F. Hoffman</i>: Die kommunale öffentliche Einrichtung – dargestellt am Beispiel von Zirkusplätzen • <i>K. Eisenblätter</i>: Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen außerhalb des Gemeindegebietes
Prof. Dr. C. Reichard	<p><u>abgeschlossene:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>K. Vernau</i>: Systemische Steuerung von Kommunen • <i>F. Schuster</i>: Kommunale Leistungsvergleiche • <i>C. Siems</i>: Prozesskostenrechnung in

	<p>Kommunen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>C. Andersen</i>: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit: Lokale Gestaltungsstrategien und Effekte am Beispiel der IT-Dienstleistungsproduktion <p><u>laufende:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>K. Birkholz</i>: Kommunales Debt Management • <i>M. Blocher</i>: Wettbewerbsansätze bei internen Servicebetrieben von Kommunen • <i>A. Dovifat</i>: E-Government im Bereich sozialer Dienstleistungen • <i>D. Kubisch</i>: Wissensmanagement und eGovernment • <i>R. Linhos</i>: Die Stadt als Konzernorganisation • <i>C. Maaß</i>: Verwaltungsmodernisierung bei kleineren Gemeinden • <i>R. Pfau</i>: Anreizsysteme im Bädermanagement • <i>S. Schneider</i>: Wirkungsorientiertes Verwaltungsmanagement • <i>J. Nagel</i>: Erfolgsfaktoren von Verwaltungsreformprozessen mit externer Unterstützung • <i>T. Schuppan</i>: Neugestaltung öffentlicher Leitungsstrukturen unter Berücksichtigung von E-Government
Prof. Dr. D. Wagner	<p><u>abgeschlossene:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>P.-R. Persch</i>: Die Bewertung von Humankapital - eine kritische Analyse 2003 • <i>S. Armutat</i>: Kompetenzentwicklung im universitären Studienfach Personal für das Berufsfeld Personalmanagement 2003 • <i>S. Huber</i>: Strategisches Personalcontrolling – Möglichkeiten und Grenzen <p><u>laufende:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>S. Lieske</i>: Selbst- und Fremdsteuerung kommunaler Energieversorgungsunternehmen • <i>M. Rackles</i>: Wissensmanagement in der öffentlichen Verwaltung • <i>A. Böhne</i>: Einfluss demografischer Veränderungen auf die Personalpolitik

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • <i>C. Borsi</i>: Controlling und Lernen • <i>B. Althusmann</i>: Prozessorientierte Personalentwicklung in der öffentlichen Verwaltung |
|--|

Die Professoren *W. Jann*, *D. Wagner* und *C. Reichard* sind Mitinitiatoren des Graduiertenkollegs Modern Governance (GKMG) mit interdisziplinären und problemorientierten Fragestellungen zu Steuerungsmechanismen im staatlichen, gesellschaftlichen und privaten Sektor. Dies umfasst soziale, wirtschaftliche und rechtliche Aspekte der Gestaltung, Steuerung, Kontrolle und Regulierung von Abläufen und Strukturen in Unternehmen, in der öffentlichen Verwaltung, in Nonprofit-Organisationen, internationalen Organisationen sowie an Finanzmärkten. Dabei sind Aspekte der Corporate Governance, der Comparative Public Governance und vor allem der Corporate und Public Social Responsibility, die auch im Kontext einer globalisierten und elektronisierten Wirtschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen (müssen), zu untersuchen.

Derzeit partizipieren 4 Stipendiaten und 20 Doktoranden der WiSo- und Juristischen Fakultät an diesem Programm. Durch die Einwerbung von Drittmitteln soll das GKMG dauerhaft auf 40 Stipendiaten ausgedehnt werden.

Das Programm ermöglicht den Promotionsstudenten, ihre Einzelprojekte in einen interdisziplinären Zusammenhang einzuordnen. Im Ergebnis werden interdisziplinäre Dissertationen erwartet, die zur Weiterentwicklung des theoretischen Verständnisses von Governance beitragen und auf die Probleme und Erfordernisse der Praxis ausgerichtet sind.

Mit dem GKMG vereint die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche und die Juristische Fakultät in einzigartiger Weise eine Kombination von national und international ausgewiesenen Kompetenzen, insbesondere in den für das Thema Modern Governance relevanten Wissenschaftsbereichen. Zu diesen Bereichen gehören auch die im KWI vertretenen Forschungsfelder Verwaltung und Organisation (Prof. Dr. *W. Jann*), Organisations- und Verwaltungssoziologie (Prof. Dr. *T. Edeling*), Public Management (Prof. Dr. *C. Reichard*), Organisation und Personalwesen (Prof. Dr. *D. Wagner*).

4.3. Fachtagungen

Im jährlichen Rhythmus führt das Institut Fachtagungen durch, die sich bundesweit großer Resonanz (ca. 200 bis 250 Teilnehmer) erfreuen. Bisher behandelte Themen waren:

1995

„Kommunale Selbstverwaltung – Europäische und nationale Aspekte“

1996

„Berlin-Brandenburg – Chancen der Erneuerung von Landesverwaltungen“

1997

„Personal und Personalmanagement in der modernen Verwaltung“

1998

„Europa und die Kommunen – grenzüberschreitende Zusammenarbeit“

1999

„Finanzmanagement und Rechnungswesen“

2000

„Kommunen am Markt. Aktuelle Fragen der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen“

2001

„Kommunalstrukturen in den Neuen Bundesländern nach 10 Jahren Deutscher Einheit“

2002

„eGovernment. Schlüssel zur Modernisierung von Kommunen“

2003

„Kommunalfinanzen am Ende oder am Anfang einer Neuordnung?“

2004

„Hartz IV und die Kommunen. Zusammenlegung von Arbeits- und Sozialverwaltung: Lösung oder Verlagerung kommunaler Probleme?“

2005

„Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen. Ausgestaltung des Konzeptes und praktische Umsetzung“

Die Ergebnisse der Tagungen 1995-2001 wurden in der Schriftenreihe des Instituts „KWIS“ beim Verlag Duncker & Humblot publiziert, die Ergebnisse der weiteren in der Publikationsreihe des Instituts „KWI-Arbeitshefte“.

4.4. Lehre und Weiterbildung

Lehre

Neben den Forschungsaufgaben nehmen die Mitglieder des Instituts Aufgaben zur Ausbildung von Studenten der Universität wahr. Da das Institut keinen eigenen Studiengang durchführen kann, unterstützt und ergänzt es die an der Universität Potsdam existenten Studiengänge, insbesondere die Studiengänge Rechtswissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Politikwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Regionalwissenschaft. Die Mitglieder des Instituts bieten regelmäßig Lehrveranstaltungen (in wechselnder Folge) zu verfassungsrechtlichen Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung und zum Kommunalrecht, zu theoretisch-wissenschaftlichen und aktuellen Fragen der Landes- und Kommunalpolitik sowie zu kommunalen Organisationsstrukturen (Dr. Chr. Büchner), zu Organisation und Reform der Kommunalverwaltung (O. Gründel, C. Maaß), zur wirtschaftlichen Betätigung und öffentlichen Unternehmen (Dr. A. Wegener) an. Ergänzt wird das Lehrangebot des KWI durch Lehrveranstaltungen mit kommunalwissenschaftlichem Bezug von Mitarbeitern anderer Lehrstühle.

Von 4/1999 bis 7/2002 führte das KWI als eigenständige Reihe einmal monatlich das Kommunalwissenschaftliche Kolloquium zu ausgewählten Fragen der Kommunalwissenschaften und der kommunalen Praxis durch. Diese Veranstaltungsreihe stand sowohl den an den Kommunalwissenschaften interessierten Studenten und Mitarbeitern der Universität wie auch externen Gästen offen. Aufgrund neuer Angebote in anderen Formen stellte das Institut das Kolloquium im Herbst 2002 ein.

Besondere Kompetenzen entwickelte das Institut bei der Konzipierung und Durchführung von (teilweise mehrsemestrigen) Lehrforschungsprojekten für Studierende im Hauptstudium, in denen wissenschaftlich-theoretisches Arbeiten mit studentischen Projektstudien direkt in der kommunalen Praxis verbunden wird (Themen von LFP: Kreisgebietsreform, Der ländliche Raum, Akteursstrategien und Ortsteile, Aufgabenwahrnehmung von Landkreisen).

Auch im Bereich der Lehre sucht das KWI die Kooperation mit anderen Hochschuleinrichtungen. Seit 1998 wird mit der Humboldt-Universität zu Berlin und anderen Einrichtungen regelmäßig ein Verwaltungspolitisches Kolloquium angeboten, das auch immer wieder kommunalwissenschaftliche Themen behandelt.

Mitarbeiter des KWI bringen sich verstärkt in die Universitätsdebatte zur Modularisierung von Lehrinhalten ein und arbeiten mit Kollegen anderer Fakultäten in diesen Fragen zusammen. Neue Studienformen drücken sich durch den zunehmenden Einsatz moderner Medien (Nutzung von Blackboard, Multimediaanwendungen für konkrete Lehrinhalte, Visualisierung von Lehrstoffen) aus. Gegenwärtig arbeitet das KWI (Dr. *Chr. Büchner*, O. *Gründel*, D. *Nehls*) an einem elektronisch verfügbaren Lehrmaterial zu den Grundlagen der Kommunalwissenschaften und der Kommunalpraxis.

Das KWI ist durch die drei Vorstandsmitglieder Prof. Dr. *W. Jann*, Prof. Dr. *C. Reichard* und Prof. Dr. *D. Wagner* an der Entwicklung und Durchführung des postgraduate Studiengangs Master of Public Management beteiligt, der seit dem Sommersemester 1999 in englischer Sprache an der Universität Potsdam erfolgreich durchgeführt wird und in dem auch kommunalwissenschaftliche Themen behandelt werden.

Weiterbildung

Die Weiterbildung kommunaler Mandatsträger, Wahlbeamter und anderer Bediensteter der Kommunen insbesondere im Land Brandenburg ist seit Gründung des KWI eine wichtige

Aufgabe des Institutes. Beginnend mit dem Aufbau eines Netzwerkes zu den Kommunen und deren Verwaltungen im Land Brandenburg in den ersten Institutsjahren wurde frühzeitig mit der Konzipierung eines Angebotskatalogs mit Seminaren, Fachtagungen und Workshops begonnen. Dabei orientierte sich das Institut einerseits an neuen kommunalwissenschaftlichen Fragestellungen und andererseits an von der Kommunalpraxis gewünschten Themen. Gerade beim Aufbau und der Modernisierung kommunaler Strukturen in Brandenburg und den anderen neuen Bundesländern eröffnete sich hier ein „weites Feld“. So wurden Weiterbildungsreihen unter Einbindung von Gastreferenten entwickelt: zum kommunalen Haushalt und zur Haushaltsmodernisierung (Prof. Dr. *M. Nierhaus*, Dr. *H. Bals*, *M. Boeckhaus*, zu aktuellen Fragen der Personalentwicklung in der kommunalen Verwaltung (Prof. Dr. *D. Wagner*), zur Verwaltungsmodernisierung (Prof. Dr. *W. Jann*, Prof. Dr. *C. Reichard*, *C. Maaß*), zu kommunalen Organisations- und Strukturfragen (Prof. Dr. *W. Jann*, Prof. Dr. *C. Reichard*, Dr. *Chr. Büchner*, *C. Maaß*) und zu eGovernment (Prof. *C. Reichard*, *T. Schuppan*, *A. E. Ewert*, *J. Penning-Poggenbeck*, *M. Scheske*).

Das KWI arbeitet eng mit der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Potsdam auf dem Gebiet der Fortbildung zusammen, deren Mitglied es seit 1996 ist. Das Vorstandsmitglied Prof. Dr. *D. Wagner* fungiert dort seit Mai 1995 als Studienleiter und ist zugleich Mitglied des Vorstandes im Bund deutscher VWA'en sowie Leiter der Evaluierungskommission und Mitglied des Studienleiterbeirates.

Übersicht über Veranstaltungen (Fachseminare, Workshops, Kolloquien, ohne KWI-Jahrestagung)

Zeit	Thema	Leitung	Teiln.
11/1995	Kommunales Haushaltsrecht	Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i> <i>M. Boeckhaus</i> Dr. <i>Chr. Büchner</i>	60
06/1996	Kostenrechnung und Budgetierung in der Kommunalverwaltung	Dr. <i>H. Bals</i>	40
09/1996	Produktmanagement – Erarbeitung und Nutzung von Produktplänen im Neuen Steuerungsmodell	Dr. <i>H. Bals</i>	40

1996	Kommunales Haushaltsrecht	Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i> <i>M. Boeckhaus</i> <i>Dr. Chr. Büchner</i>	40
12/1996	Verwaltungsmodernisierung	Prof. Dr. <i>W. Jann</i> Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> Prof. Dr. <i>D. Wagner</i>	40
09/1997	Erfolgreiche Durchführung von Verwaltungsreformprozessen	Prof. Dr. <i>W. Jann</i> Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> Prof. Dr. <i>D. Wagner</i>	40
11/1997	Kommunales Haushaltsrecht	Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i> <i>M. Boeckhaus</i> <i>Dr. C. Büchner</i>	20
03/1998	Aktuelle Fragen der Personalentwicklung in der modernen Verwaltung	Prof. Dr. <i>D. Wagner</i>	50
04/1998	Verwaltungsmodernisierung	Prof. Dr. <i>W. Jann</i> Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> Prof. Dr. <i>D. Wagner</i>	40
10/1998	Zentrale und dezentrale Wahrnehmungen von Kreisaufgaben	Prof. Dr. <i>W. Jann</i> <i>C. Maaß</i>	45
12/1998	Kommunales Haushaltsrecht	Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i> <i>M. Boeckhaus</i> <i>Chr. Büchner</i>	30
01/1999	Aktuelle Fragen der Personalentwicklung in der modernen Verwaltung	Prof. Dr. <i>D. Wagner</i>	30
06/1999	Die Amtsgemeinde – Ein Modell für Brandenburg?	Prof. Dr. <i>C. Reichard</i>	80
10/1999	Haushalt, Produkte, Kostenrechnung – Das magische Dreieck der Neuen Steuerung	<i>Dr. H. Bals</i>	50
04/2000	Haushalt, Produkte, Kostenrechnung – Das magische Dreieck der Neuen Steuerung	<i>Dr. H. Bals</i>	50
01/2000	Leistungsfähigkeit kleiner Kommunalverwaltungen	<i>C. Maaß</i>	20
04/2000	Virtuelles oder reales Rathaus ?	Prof. Dr. <i>C. Reichard</i>	30
05/2000	Neuer kommunaler Finanzausgleich für Brandenburg	<i>I. Gebhardt</i>	30
06/2000	Zur Zukunft der Ämter in Brandenburg	Prof. Dr. <i>C. Reichard</i> , Praxispartner	25
10/2000	Kommunen im Würgegriff der EU	Prof. Dr. <i>M. Nierhaus</i> , <i>O. Klein</i>	30
11/2000	Managementreformen in der	Prof. Dr. <i>C. Reichard</i>	15

	Stadt Dunedin/Neuseeland		
12/2000	Personal in Land und Gemeinden Brandenburgs	Dr. F. Berg	25
01/2001	Was wird aus den Stadtwerken?	Prof. Dr. T. Edeling	15
04/2001	e-Government in der Kommune	Prof. Dr. C. Reichard	20
05/2001	Kommunale Regiebetriebe im Wettbewerb	Dr. H. Bals	40
06/2001	Strategische Planung im kommunalen Kulturbetrieb	Prof. Dr. C. Reichard	15
10/2001	Öffentlicher Personenverkehr im Spannungsfeld von Individualverkehr und europaweitem Wettbewerb	Prof. Dr. C. Reichard P. Ethofer	15
11/2001	Aktuelle Fragen des Qualitätsmanagements in Kindertagesstätten	Prof. Dr. C. Reichard	25
04/2001	e-logo (Workshop)	Prof. Dr. C. Reichard	25
05/2001	Die Kosten- und Leistungsrechnung im neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen	Dr. H. Bals	37
06/2001	Politik der Reform – Reform der Politik	Prof. Dr. C. Reichard	55
10/2001	e-logo	Prof. Dr. C. Reichard	20
10/2001	Der Produkthaushalt: Kern der neuen Ressourcen- und Produktsteuerung	Dr. H. Bals	38
11/2001	Der kommunale Haushalt	Prof. Dr. M. Nierhaus M. Boeckhaus Dr. Chr. Büchner	30
02/2002	Offene Fragen des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens	Dr. H. Bals	
04/2002	Der Produkthaushalt: Kern der neuen Ressourcen- und Produktsteuerung	Dr. H. Bals	40
02/2003	Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens	Dr. H. Bals	31
04/2003	Gebäudemanagement: Handlungsstrategien und Umsetzungsbeispiele zur Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsverbesserung und zur Vermögensoptimierung	Dr. H. Bals	50

04/2003	Der Produkthaushalt: Kern der neuen Ressourcen- und Produktsteuerung	Dr. H. Bals	21
04/2003	Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen	Dr. H. Bals	26
04/2003	Beteiligungsmanagement: Steuerung und Kontrolle der kommunalen Unternehmen	Dr. H. Bals	27
05/2003	Aus- u. Fortbildung in der deutschen öffentl. Verwaltung	Dr. Chr. Büchner	25
10/2003	Mietverträge von Kommunen	O. Klein	12
11/2003	Beendigung von kommunalen Mietverträgen	O. Klein	10
02/2004	Arbeitsverträge in der Privatisierung/ Ausgliederung	O. Klein	15
02/2004	Betriebskosten ... Richtig abrechnen	O. Klein	20
10/2004	Schadenersatz im Arbeitsverhältnis"	O. Klein	20
10/2004	Betriebskosten richtig abrechnen – Schwerpunkt Heizkosten"	O. Klein	25
12/2004	Barrierefreie Internetauftritte	Dr. Chr. Büchner	30

4.5. Publikationen

Die Mitglieder des KWI haben in den zehn Jahren des Bestehens eine Vielzahl von Veröffentlichungen und Beiträgen zu kommunalwissenschaftlichen Fragen in Sammelbänden und Zeitschriften publiziert oder sind als Herausgeber in Erscheinung getreten.

An dieser Stelle sollen jedoch nur die vom Institut selbst herausgegebenen Publikationen sowie eine Auswahl besonders interessierter Themen in anderen Publikationsorganen aufgeführt werden.

4.5.1. Schriftenreihe des Institutes (KWIS)

Nierhaus, M. (Hrsg.), Kommunale Selbstverwaltung. Europäische und Nationale Aspekte, 1996, (1. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.

Jann, W. (Hrsg.), Berlin-Brandenburg – Chance der Erneuerung von Landesverwaltungen, 1997, (2. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.

Wagner, D. (Hrsg.), Personal und Personalmanagement in der modernen Verwaltung, 1998, (3. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.

Nierhaus, M., Gebhardt, I., Zur Ausfallhaftung des Staates für zahlungsunfähige Kommunen, 1999, (4. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.

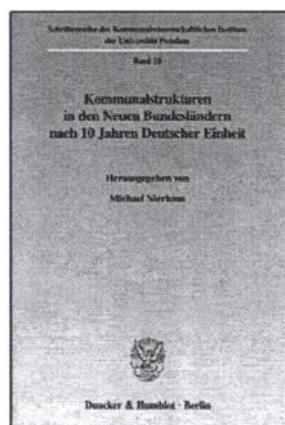
Wacker, J., Sachkundige Bürger und Einwohner in gemeindlichen Ausschüssen, 2000, (5. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.

Nierhaus, M., Gebhardt, I., Kommunale Selbstverwaltung zur gesamten Hand – Von der Samt- und Verbandsgemeinde zur Orts- und Amtsgemeinde?, 2000, (6. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.

Lissack, G., Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach bayrischem Verfassungs- und Verfassungsprozessrecht, 2001, (7. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.

Reichard, C. (Hrsg.), Kommunen am Markt – Aktuelle Fragen der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen, 2001, (8. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.

Küpper, H., Autonomie im Einheitsstaat. Geschichte und Gegenwart der Selbstverwaltung in Ungarn, 2002, (9. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.



Nierhaus, M. (Hrsg.), Kommunalstrukturen in den Neuen Bundesländern nach zehn Jahren Deutscher Einheit, 2002, (10. Band der Schriftenreihe des KWI), Duncker & Humblot Verlag Berlin.

4.5.2. Institutseigene Publikationsreihen

a) KWI-Info

1/1999

Reichard, C. (Hrsg.), Finanzmanagementreformen und Rechnungswesen

2/2000

Reichard, C. (Hrsg.), Gemeindliche Organisationsformen

3/2000

Jann, W. (Hrsg.), Bürger und Kommune



4/2001

Reichard, C. (Hrsg.), Kommunalfinanzen

5/2002

Reichard, C. (Hrsg.), Kommunen und Kultur

6/2003

Jann, W. (Hrsg.), Arbeits- und Sozialverwaltung

b) KWI-Arbeitshefte

1/2000

Berg, F., Personal in Land und Gemeinden Brandenburgs

2/2001

Büchner, C., Franzke, J., Kreisgebietsreform in Brandenburg – Eine Bilanz nach 8 Jahren. Auswertung von Interviews mit Akteuren auf kreiskommunaler Ebene

3/2002

Hille, D. u. a., Konkurrieren statt Privatisieren – Kommunale Einrichtungen im Wettbewerb

5/2002

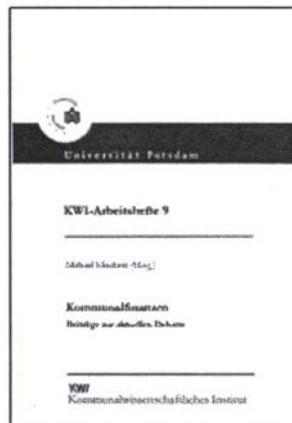
Berg, F., Verwaltungsreform und Personal im Land Brandenburg

6/2002

Jann, W. (Hrsg.), eGovernment – Schlüssel zur Modernisierung von Kommunen

7/2005

Buhse, J., Scheske, M. (Hrsg.), Barrierefreie Internetauftritte - Aspekte der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes in elektronischen Medien



8/2005

Büchner, Chr., Gründel, O. (Hrsg.), Hartz IV und die Kommunen – Konzepte, Umsetzungsstrategien und erste Erfahrungen (i. E.)

9/2005

Nierhaus, M. (Hrsg.), Kommunal Finanzen – Beiträge zur aktuellen Debatte

c) KWI-Projektberichte

1/2003

Ewert, A. E., Integrierte Kommunalverwaltung und eGovernment im Landkreis Potsdam Mittelmark

2/2003

Schuppan, T., Penning-Poggenbeck, J., eGovernment im Kfz-Zulassungswesen. Konzeption zur Umsetzung

3/2003

Ewert, A. E., Formulare Service im kreisangehörigen Raum

4/2003

Andersen, C., Beck, M., Kösling, R., Schürmann, L., Selle, S., Marktsituation ausgewählter kommunaler Dienstleistungen. Strukturen und Tendenzen

6/2003

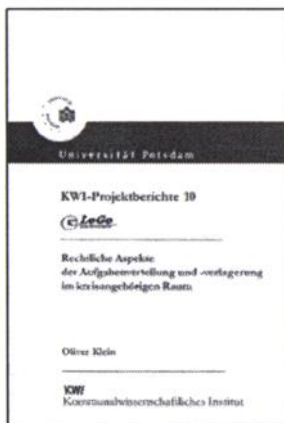
Penning-Poggenbeck, J., Schuppan, T., Scheske, M., Die eGovernment-Aktivitäten Brandenburger Kommunen. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung

7/2003

Schuppan, T., Penning-Poggenbeck, J., Kundenanalyse und Evaluierung zu eGovernment im Kfz-Zulassungswesen. Zwei empirische Studien

8/2004

Scheske, M., Benchmarking Electronic Government: Ein Selbstbewertungsmodell für kommunale Electronic Government-Aktivitäten



9/2004

Horn, E., Off, Th., eGovernment-Architekturen auf Basis der eLoGo-Referenzmodelle

10/2004

Klein, O., Rechtliche Aspekte der Aufgabenverteilung und -verlagerung im kreisangehörigen Raum

4.5.3. Bücher, Kommentare, Aufsätze (Auswahl)

Andersen, C.; Reichard, C., Dienstleistungen im Wettbewerb. In: Cox, H. (Hrsg.), Ausschreibungswettbewerb bei öffentlichen Dienstleistungen, 2003, Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft, S. 13-41

ders., Kommunale IT-Dienstleister für den Wettbewerb neu aufstellen. Auch die Kommunen als Auftraggeber müssen ihre Rolle neu definieren. In: Innovative Verwaltung, Heft 12/ 2003, S. 22-24

ders., Vermarktlichung der kommunalen IT-Dienstleistungsproduktion, Stand und Perspektiven. In: Verwaltung & Management, Heft 1-2/ 2004, S. 29-33

ders., Beck, M., Selle St. (Hrsg.), Konkurrieren statt Privatisieren. Strategien zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kommunaler Dienstleister, Hans-Böckler-Stiftung, 2005

Bals, H., Die Neugestaltung der kommunalen Haushaltspläne: Vom kamerale Finanzplan zum budgetierten Produkthaushalt, Zeitschrift für Kommunal Finanzen, 1999, Nr. 11, S. 242-251

ders., Hack, H., Verwaltungsreform: Warum und wie. Leitfaden und Lexikon, Jehle Verlag, München, Berlin 2000

ders., Die Neugestaltung der Kommunalen Haushaltspläne: Von der kameralen Finanzplanung zum budgetierten Produkthaushalt. In: Finanzwirtschaft – Zeitschrift zum Haushalts-, Finanz- und Steuerrecht der öffentlichen Verwaltung, 2000, S. 84-87 und 107-112

ders., Neues Kommunales Finanzmanagement. In: Finanzwirtschaft 4/2001 S. 95-101, 6/2001 S. 143-145, 8/2001 S. 215-217, 11/2001 S. 283-288 und 1/2002 S. 6-9

ders., Ressourcenverbrauchskonzept. In: Verwaltungslexikon, 3. Aufl., Baden-Baden 2003, S. 908-913

ders., Der Produkthaushalt – Wege zur Integration von Finanz- und Leistungssteuerung. In: ZKF Zeitschrift für Kommunal Finanzen, 2003, Heft 12, S. 321-329

ders., Neues kommunales Finanz- und Produktmanagement. Erfolgreich steuern und budgetieren, 2004, (10. Band der Reihe „Die neue Kommunalverwaltung“, herausgegeben von H. Bals, H. Hack, C. Reichard), Jehle, München, Berlin

Büchner, C., Franzke, J., Das Land Brandenburg. Kleine politische Landeskunde, Potsdam 1997 (Neuaufgabe 1999)

dies. (Hrsg.), Kommunale Selbstverwaltung, Beiträge zur Debatte, Potsdamer Textbücher, Bd. 5, Berlin 1999

dies., Organisationswandel auf Kreisebene. Leitbild, Implementierung und Zwischenbilanz sechs Jahre nach der brandenburgischen Kreisgebietsreform. In: Edeling, T., Jann, W., Reichard, C. (Hrsg.), Reorganisationsstrategien in Wirtschaft und Verwaltung, Opladen 2001, S. 229-245

dies., Das Land Brandenburg. Kleine politische Landeskunde, Potsdam 2002 (gänzlich überarbeitete Auflage)

Gründel, O., Scheske, M., Schmitz, K., Auswirkungen der demographischen Veränderungen auf kommunale Finanzen. Das Beispiel Uckermark. In: Perspektive 21. Brandenburgische Hefte für Wissenschaft & Politik, Dezember 2003, Heft 20, S. 49-62

Klein, O., Gemeindefinanzierungssystem. Ein Bündel von Ursachen. In: der Gemeinderat, 2003, Heft 1, S. 14-16

ders., Gemeindefinanzreform. Modelle in der Diskussion. In: der Gemeinderat, 2003, Heft 6, S. 10/11, Heft 7, S. 12/13, Heft 9, S. 10/11

ders., 10. Fachtagung des KWI der Universität Potsdam - Hartz IV und die Kommunen. In: LKV 2004, S. 358 ff.

ders., *Redmann, R.*, Miet- und Pachtverträge für Kommunen. Erläuterungen und Vertragsmuster (mit CD-ROM), Heidelberg u. a. 2004

Jann, W., Al Gore und die Neuerfindung von Regierung und Verwaltung: Lehren für Kontinentaleuropa?. In: Reinermann, H. (Hrsg.), Neubau der Verwaltung. Informationstechnische Realitäten und Visionen, Schriftenreihe Verwaltungsinformatik 11, Heidelberg 1995

ders., Politische Willensbildung und Entscheidungsstrukturen im Prozeß der deutschen Einigung - Im Osten nichts Neues? In: Lehmbruch, G. (Hrsg.), Einigung und Zerfall. Deutschland und Europa nach dem Ende des Ost-West-Konflikts. 19. Wissenschaftlicher Kongreß der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Opladen 1995

ders., Thesen zu den künftigen Verwaltungsstrukturen eines gemeinsamen Bundeslandes Berlin-Brandenburg sowie der Metropole Berlin. In: Verwaltungsorganisation 12/1995, S. 6-9

ders., Zur Notwendigkeit der Modernisierung des öffentlichen Sektors. In: Die Gemeindekasse - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen 4/1995

ders., Kommunal- und Funktionalreform in Brandenburg: Lehren für das neue Bundesland Berlin- Brandenburg? In: *ders.* (Hrsg.), Berlin-Brandenburg, Chancen der Erneuerung von Landesverwaltungen (= Schriftenreihe des Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam, Bd. 2) 1997

ders., *Maaß, C., Reichard, C., Wollmann, H.*, Kriterien einer modernen Kommunalverwaltung. Erfordernis einer Novellierung der brandenburgischen Rechtsvorschriften. In: VOP 5/1997, S. 9-13

ders., Optimierung der Leistungstiefe – Neue Kooperationsformen und institutionelle Arrangements zwischen Verwaltung und Wirtschaft. In: Bullinger, H.-J. (Hrsg.), Dienstleistungen für das 21. Jahrhundert, 1997

ders., Public Management Reform in Germany: A Revolution without a Theory?. In: Kickert, W. (Hrsg.), Public Management and Administrative Reform in Western Europe, 1997

ders., Regierungsumzug als Chance zur Verwaltungsreform. In: König, K. (Hrsg.), Ministerialorganisation zwischen Bonn und Berlin (= Speyerer Forschungsberichte, Nr. 173), Speyer 1997

ders., Verwaltungswissenschaft und Managementlehre, Neues Steuerungsmodell, Hierarchieabbau und Dezentralisierung. In: Bandemer, S. v., u. a. (Hrsg.), Handbuch zur Verwaltungsreform, Opladen 1997

ders., Instrumente innovativer Verwaltungspolitik. In: Hoffmann-Riem, W. (Hrsg.), Rechtswissenschaftliche Innovationsforschung, Baden-Baden 1998

ders., Lernen vom privaten Sektor - Bedrohung oder Chance - oder: Wer hat Angst vor Public Management. In: *ders.*, Edeling, T., Wagner, D. (Hrsg.), Öffentliches und Privates Management – Fundamentally Alike in all Unimportant Respects?, Opladen 1998

ders., Politik und Verwaltung im funktionalen Staat, in: *ders.*, König, K., Landfried, C., Wordelmann, P. (Hrsg.), Politik und Verwaltung auf dem Weg in die transindustrielle Gesellschaft, Festschrift zum 65. Geburtstag von Carl Böhret, Baden-Baden 1998

ders., Die Transformation der politischen Institutionen und des Verwaltungssystems in Ostdeutschland". In: Ohnishi, T., Lins, U. (Hrsg.), Deutschland: Von der Vereinigung zur Intergration (in japanischer Sprache), waseda libri mundi series 29 Tokyo 1999

ders., Zur Entwicklung der öffentlichen Verwaltung. In: Holtmann, E., Ellwein, T. (Hrsg.), 50 Jahre Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1999 (PVS-Sonderheft)

ders., Verwaltungskulturen im internationalen Vergleich. Ein Überblick über den Stand der empirischen Forschung. In: Die Verwaltung, Zeitschrift für Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft, 33. Bd. Heft 3, 2000

ders., Der Wandel verwaltungspolitischer Leitbilder: Vom Management zu Governance?, in: König, K. (Hrsg.): Deutsche Verwaltung an der Wende zum 21. Jahrhundert, Baden-Baden, 2002

ders., Governance und Verwaltungspolitik. In: Benz, A. (Hrsg.): Governance - Eine Einführung. Studienbrief der Fernuniversität Hagen. Institut für Politikwissenschaft (zusammen mit Kai Wegrich) 2003

ders., State, Administration and Governance in Germany - Competing Traditions and Dominant Narratives. In: Public Administration, Vol.

81, Nr. 1 2003; in Portugiesisch erschienen unter: Estado, Administracao e Governacao na Alemanha - Tradicoes Concorrentes e Narrativas Dominantes. In: TERRA Revista de Reflexao e Critica, Outono 2002

ders., Evaluating Best Practice in Central Government Modernization. In: Wollmann, H. (ed.): Evaluating Public Sector Reforms, Cheltenham UK 2003 (zusammen. mit Christoph Reichard)

ders., Phasenmodelle und Politikprozesse: Der Policy Cycle. In: Schubert, K., Bandelow, N. C. (Hrsg.): Lehrbuch Politikfeldanalyse, München/ Wien, 2003 (zusammen mit Kai Wegrich)

ders., Governance und Verwaltungspolitik (zusammen mit Kai Wegrich). In: Benz, A. (Hrsg.): Governance - Regieren in komplexen Regelsystemen, Wiesbaden, 2004

ders., Die Hartz-Reformen am Arbeitsmarkt: Eine Zwischenbilanz. In: *ders.*, Schmid, G. (Hrsg.): Eins zu eins? Ein Zwischenbericht der Hartz-Reformen am Arbeitsmarkt, Berlin 2004

Maaß, C., Reichard, C., Von Konzepten zu wirklichen Veränderungen? Erfahrungen mit der Einführung des Neuen Steuermodells in Brandenburgs Modellkommunen. In: Grunow, D., Wollmann, H. (Hrsg.), Lokale Verwaltungsreform in Aktion: Fortschritte und Fallstricke, Basel u.a. 1998, S. 267-285

ders., Brandenburger Kommunen auf dem Weg. Ein Handbuch, hrsg. v. Ministerium des Innern des Landes Brandenburg, Potsdam 1999

ders., Reichard, C., Wollmann, H., Kriterien einer modernen Kommunalverwaltung. Erfordernis einer Novellierung der brandenburgischen Rechtsvorschriften. In: VOP 5/1997, S. 9-13

Nierhaus, M., Die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg - Einführung, Übersicht und erste kritische Analyse des Ersten, Zweiten und Vierten Kapitels. In: LKV 1995, S. 5 ff.

ders., Administrative Law. In: Werner F. Ebke, M. W. Finkin (Hrsg.), Introduction to German Law, 1996, S. 81 ff.

ders., Der kommunale Finanzausgleich – Maßstäbe des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg. In: E. Geis, D. Lorenz (Hrsg.), Festschrift für H. Maurer zum 70. Geburtstag, 2001, S.239 ff.

ders., Die Vereinigung Deutschlands – Eine Dekade des Zusammenwachsens. In: K. Stern (Hrsg.), Deutsche Wiedervereinigung, Bd. V, Zehn Jahre Deutsche Einheit, 2001, S. 141 ff.

ders., Die öffentlich-rechtlichen Sparkassen und das europäische Beihilfenregime. In: Sparkassen und Landesbanken im Spannungsfeld zwischen öffentlichem Auftrag und Wettbewerb, Referate der Tagung des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft am 1. März 2001, S. 69 ff.

ders., Kommentierung der Art. 28, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 82 und 136 GG. In: M. Sachs (Hrsg.), Grundgesetz-Kommentar, 1. Aufl. 1996, 2. Aufl. 1999, 3. Aufl. 2003, 4. Aufl. 2005

ders., Art. 97 LV Bbg als kommunale Aufgabenverteilungsnorm im Spiegel der Rechtssprechung des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg. In: W. Knippel, (Hrsg.) Verfassungsgerichtsbarkeit im Land Brandenburg, Festgabe zum 10-jährigen Bestehen des VerfG des Landes Brandenburg, 2003, S. 75ff.

ders., Lehrbuch Kommunalrecht für Brandenburg, 1. Auflage, Nomos 2003

ders., Zur Hochzonung der Flächennutzungsplanung auf die Ämter im Lande Brandenburg – ein Neues Restede?. In: K. Stern, K. Grupp (Hrsg.), Gedächtnisschrift für J. Burmeister, 2005, S. 245ff.

ders., Verfassungsrechtlicher Anspruch der Kommunen auf finanzielle Mindestausstattung. In: LKV 2005, S. 1ff.

Off, Th., Deutsches Institut für Normung: PAS 1030 – Referenzarchitektur für eGovernment-Anwendungssysteme, Beuth Verlag 2004

Reichard, C., Umdenken im Rathaus - Neue Steuerungsmodelle in der deutschen Kommunalverwaltung. Reihe "Modernisierung des öffentlichen Sektors" (Sigma-Verlag), Berlin 1994 (91 S.) [5. Aufl. 1996]

ders., Kommunalverwaltung im Modernisierungsschub? herausgegeben zus. mit H. Wollmann, Basel usw. 1996 (Birkhäuser-Verlag); darin eigener Beitrag: Die "New Public Management"-Debatte im internationalen Kontext (S. 241-274)

ders., Leistungstiefe im öffentlichen Sektor (verfaßt zus. mit F. Naschold, D. Budäus, W. Jann, A. Picot, M. Oppen, E. Schanze und N. Simon), Berlin 1996 (Edition Sigma; Reihe Modernisierung des öffentlichen Sektors, Sonderband 4); darin eigener Beitrag: Institutionelle Wahlmöglichkeiten (S. 101-125)

ders., Case study: Implementing Public Management Concepts in Local Authorities. In: N. Flynn, F. Strehl (Hrsg.), Public Sector Management in Europe. London usw. (Prentice Hall) 1996, S. 160-171

ders., Der deutsche Weg des Produktkatalogs - eine Sackgasse? (zus. mit A. Wegener). In: E. Grömig, B. Kampmann (Hrsg.), Produkte im Mittelpunkt. Städte auf dem Weg zu besseren Leistungen. DST-Beiträge Reihe A, Heft 23. Köln 1996, S. 41-57

ders., Neues Steuerungsmodell - Local Reform in Germany. In: W. Kickert (Hrsg.), Public Management and Administrative Reform in Western Europe. Cheltenham, UK 1997, S. 61-82

ders., Neue Ansätze der Führung und Leitung. In: K. König, H. Siedentopf (Hrsg.), Öffentliche Verwaltung in Deutschland. Baden-Baden 1997, S. 641-661

ders., Politikeinbindung als Kernproblem Neuer Steuerungsmodelle. In: Bogumil, J., L. Kißler (Hrsg.), Verwaltungsmodernisierung und lokale Demokratie. Risiken und Chancen eines Neuen Steuerungsmodells für die lokale Demokratie. Baden-Baden 1997, S. 139-144

ders., Kontraktmanagement - experiences with internal management contracts in German local government. In: EGPA (Ed.), New Trends in Public Administration and Public Law. EGPA yearbook 1996, Budapest 1997, S. 409-432

ders., Public Management Ausbildung für die deutsche Kommunalverwaltung. In: Deutscher Städtetag (Hrsg.), Verwaltungsmodernisierung - Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft. Reihe A Heft 26 der DST-Beiträge zur Kommunalpolitik. Köln 1997, S. 129-144

ders., Deutsche Trends der kommunalen Verwaltungsmodernisierung. In: F. Naschold u.a. (Hrsg.), Innovative Kommunen. Internationale Trends und deutsche Erfahrungen. Stuttgart usw. (Kohlhammer) 1997, S. 49-74

ders., Zur Naivität aktueller Konzepttransfers im deutschen Public Management. In: T. Edeling, W. Jann, D. Wagner (Hrsg.), Öffentliches und privates Management: Fundamentally alike in all unimportant respects? Opladen 1998, S. 53-70

ders., Institutionelle Wahlmöglichkeiten bei der öffentlichen Aufgabenwahrnehmung. In: D. Budäus (Hrsg.), Organisationswandel öffentlicher Aufgabenerfüllung. Baden-Baden 1998, S. 121-153

ders., Der Produktansatz im „Neuen Steuerungsmodell“ - von der Euphorie zur Ernüchterung. In: D. Grunow, H. Wollmann (Hrsg.), Lo-

kale Verwaltungsreform in Aktion: Fortschritte und Fallstricke. Basel usw. (Birkhäuser-Verlag) 1998, S. 85-102

ders., Von Konzepten zu wirklichen Veränderungen? Erfahrungen mit der Einführung des Neuen Steuermodells in Brandenburgs Modellkommunen (zusammen mit C. Maaß). In: D. Grunow, H. Wollmann (Hrsg.), Lokale Verwaltungsreform in Aktion: Fortschritte und Fallstricke. Basel usw. (Birkhäuser-Verlag) 1998, S. 267-285

ders., Wettbewerbselemente in der öffentlichen Verwaltung. Ein Kommentar aus wissenschaftlicher Sicht. In: K. König, N. Füchtner (Hrsg.), „Schlanker Staat“ - Verwaltungsmodernisierung im Bund. Speyerer Forschungsergebnisse Band 183, Speyer 1998, S. 305-326

ders., Education and Training for New Public Management. In: International Public Management Journal, Vol.1, No. 2, 1998, S. 177-194

ders., Berliner Verwaltungsreform im Spannungsfeld von Politik und Verwaltung (gemeinsam mit M. Röber). In: Verwaltung und Management 1998, S. 132-135

ders., Aus- und Fortbildung in der Kommunalverwaltung. In: H. Wollmann, R. Roth (Hrsg.), Kommunalpolitik. 2. Aufl. Opladen 1999, S. 512-529

ders., Berliner Verwaltung auf Modernisierungskurs. Bausteine - Umsetzungsstrategien - Hindernisse. zus. mit S. Engelniederhammer, B. Köpp, M. Röber und H. Wollmann. Berlin 1999

ders., Hauptweg und Nebenwege. Eine Zwischenbilanz zur Verwaltungsreform Berlin (zus. mit S. Engelniederhammer, B. Köpp, M. Röber und H. Wollmann). (Berlin-Verlag) Berlin 2000

ders., Das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (zus. m. H. Bals). In: D. Budäus, W. Küpper, L. Streitferdt (Hrsg.), Neues öffentliches Rechnungswesen. Stand und Perspektiven. Festschrift für K. Lüder zum 65. Geburtstag. Wiesbaden 2000, S.203-233

ders., Kommunale Wirtschaft im Wandel - Chancen und Risiken (hrsg. zus. m. P. Eichhorn, G. F. Schuppert), Baden-Baden 2000; darin eigener Beitrag: „Kommunale Wirtschaft unter Anpassungsdruck“, S. 15-24

ders., Verwaltungsmodernisierung in Deutschland in internationaler Perspektive. In: M. Wallerath (Hrsg.), Verwaltungserneuerung. Eine Zwischenbilanz der Modernisierung öffentlicher Verwaltungen. Baden-Baden 2001, S. 13-35

ders., Öffentliche Unternehmen. Entstaatlichung oder Privatisierung? (Mit-Hrsg. gemeinsam mit Th. Edeling, W. Jann, D. Wagner). Opladen 2001 (Leske+Budrich; 262 S.)

ders., Konzept und Kritik des New Public Management (zus. m. M. Röber). In: E. Schröter (Hrsg.), Empirische Policy- und Verwaltungsforschung: Lokale, nationale und Internationale Perspektiven. Festschrift für H. Wollmann. Opladen 2001, S. 371-392

ders., New Approaches to Public Management. In: K. König, H. Siedentopf (Eds.), Public Administration in Germany. Baden-Baden 2001, S. 541-556

ders., Strategisches Management in der Kernverwaltung. In: P. Eichhorn, M. Wiechers (Hrsg.), Strategisches Management für Kommunalverwaltungen. Baden-Baden 2001, S. 80-91

ders., Resource-based accounting and output-budgeting as common patterns of public sector financial management reforms (zus. m. H. Bals). In: D. Bräunig, P. Eichhorn (Hrsg.), Evaluation and Accounting Standards in Public Management. Proceedings of the 3rd International Public Sector Management Symposium. Baden-Baden 2002, S. 137-151

ders., eGovernment: Von der Mode zur Modernisierung (zus. m. T. Schuppan). In: LKV 2002, S. 105-110

ders., Outcome-based service delivery – some experiences from Germany and Switzerland. In: B. van Wyk, K. van der Molen, A. van Rooyen (Hrsg.), Outcome based Governance: Assessing the Results. Sandown (Heinemann) 2002, S. 23-38

ders., Verwaltung als öffentliches Management. In: K. König (Hrsg.), Deutsche Verwaltung an der Wende zum 21. Jahrhundert. Baden-Baden 2002, S. 255-277

ders., Institutionenökonomische Ansätze und New Public Management. In: K. König (Hrsg.), Deutsche Verwaltung an der Wende zum 21. Jahrhundert. Baden-Baden 2002, S. 585-603

ders., Governance öffentlicher Dienstleistungen. In: D. Budäus, R. Schauer, C. Reichard (Hrsg.), Public und Nonprofit Management. Neuere Entwicklungen u. aktuelle Problemfelder. Linz 2002, S. 25-42

ders., Marketization of Public Services in Germany. In: IPMR Vol. 3, 2002, No. 2, S. 63-79

ders., Harms, J., (Hrsg.): Die Ökonomisierung des öffentlichen Sektors: Instrumente und Trends. Baden-Baden 2003. Darin eigene Beiträge: a) Ökonomisierung des öffentlichen Sektors – eine Einführung (gemeinsam mit J. Harms), S. 13-17; b) „New Public Management“ als Auslöser zunehmender Ökonomisierung der Verwaltung, S. 119-143

ders., Local Public Management Reforms in Germany. In: Public Administration 2003, Vol. 81, No 2, S. 345-363

ders., Das „Neue Steuerungsmodell“ und der Bürger. In: Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften, 2002, Heft II, S. 44-60

ders., Andersen, C., Kommunale Dienstleistungen im Wettbewerb. In: H. Cox (Hrsg.), Ausschreibungswettbewerb bei öffentlichen Dienstleistungen, GÖW-Schriftenreihe, Bd. 52. Baden-Baden 2003, S.13-41

ders., Verwaltungsmodernisierung in den Bundesländern, in: ders., J. Bogumil, G. Bouckaert, D. Budäus, L. Holtkamp, W. Jann, L. Kißler, S. Kuhlmann, E. Mezger, H. Wollmann (Hrsg.), Status-Report Verwaltungsreform. Eine Zwischenbilanz nach zehn Jahren, Band 24 der Reihe „Modernisierung des öffentlichen Sektors“, Edition Sigma, Berlin 2004, S. 87-99

ders., Das Konzept des Gewährleistungsstaates. In: GÖW (Hrsg.), Neue Institutionenökonomie, Public Private Partnership, Gewährleistungsstaat. Berlin 2004, S. 48-60

ders., New Public Management als Reformdoktrin für Entwicklungsverwaltungen. In: A. Benz, H. Siedentopf, K.-P. Sommermann (Hrsg.), Institutionen in Regierung und Verwaltung. Festschrift für K. König zum 70. Geburtstag, Berlin 2004, S. 613-630

ders., Bogumil J., Siebart, P., Gutachten zur Verwaltungsstrukturreform in NRW, Band 8 der Schriftenreihe der Westfalen-Initiative. Ibbenbüren 2004

ders., Schuppan, T., E-Government: Von der Portalisierung zur umfassenden Neugestaltung öffentlicher Leistungserbringung. In: Reichard, C., Scheske, M., Schuppan, T. (Hrsg.), Das Reformkonzept E-Government. Potenziale – Ansätze – Erfahrungen, Münster 2004, S. 13-25

ders., Ansätze zu Performance Measurement in deutschen Kommunen – eine Bewertung ihres Entwicklungsstandes und ihrer Wirksamkeit. In: Kuhlmann, S., Bogumil, J., Wollmann, H. (Hrsg.), Leistungs-

messung und –vergleich in Politik und Verwaltung. Konzepte und Praxis, Wiesbaden 2004, S. 341-356

Richter, M., Empirische Untersuchungen in der deutschsprachigen Prüfungslehre. In: ders. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Wirtschaftsprüfung: Abschlußprüfung, interne Revision, kommunale Rechnungsprüfung, Berlin, 1997, S. 249-300

ders., Interne Revision. In: Enzyklopädisches Lexikon für das Geld-, Bank- und Börsenwesen, 4. Auflage, Frankfurt/M. 1998/1999

ders., Die kommunale Rechnungsprüfung als Interne Revision? In: T. Edeling, W. Jann, D. Wagner (Hrsg.), Öffentliches und privates Management: Fundamentally Alike in All Unimportant Aspects?, Opladen 1998, S. 101-118

ders., Prüfungswesen. In: Enzyklopädisches Lexikon für das Geld-, Bank- und Börsenwesen, 4. Auflage, Frankfurt/M. 1998/1999

ders., Rechnungshöfe. In: W. Lück (Hrsg.), Lexikon der Rechnungslegung und Abschlußprüfung, 4. Auflage, München/Wien 1998

Scheske, M., Gründel, O., Schmitz, K., Auswirkungen der demographischen Veränderungen auf kommunale Finanzen. das Beispiel Uckermark. In: Perspektive 21. Brandenburgische Hefte für Wissenschaft & Politik, Heft 20, Dezember 2003, S. 49 – 62

ders., Schuppan, T., *E-Government*: Von der Portalisierung zur umfassenden Neugestaltung öffentlicher Leistungserbringung. In: Reichard, C., Scheske, M., Schuppan, T. (Hrsg.), Das Reformkonzept E-Government. Potenziale – Ansätze – Erfahrungen, Münster 2004, S. 13-25

Schuppan, T., Reichard, C., e-LoGo: Von der Fragmentierung zur Integration. In: Kommune 21, 2001, Heft 12

dies., E-Government: Von der Mode zur Modernisierung. In: LKV Nr. 3/2002, S. 105-112

dies., Neue Verwaltungsmodelle braucht das (Flächen-)Land: Verwaltungsmodernisierung mit E-Government. In ITAS Zeitschrift Technikfolgenabschätzung Nr. 3/4 November 2002, S. 39-48

ders., Scheske, M., Brandenburger Kommunen im Internet, in Brandenburg Kommunal 2002, S. 16-18

dies., Analyse der Internetangebote Brandenburger Kommunen. In: LKV 4/2003, S. 168-172

dies., E-Government: Von der Portalisierung zur umfassenden Neugestaltung öffentlicher Leistungserbringung. In: Reichard, C., Scheske, M., Schuppan, T. (Hrsg.), Das Reformkonzept E-Government. Potenziale – Ansätze – Erfahrungen, Münster 2004, S. 13-25

Umbach, D. C., The County and Municipality Act of the Free State of Thuringia, St.-Augustin/Pretoria 1995

ders., Provincial Powers and Local Governance, Occasional Paper, University of the Western Cape, Kapstadt, RSA, 1995

Wagner, D., Die Organisation des Personalwesens, PERSONAL 1994, S. 472-477

ders., Personalentwicklung in einer schlanker werdenden Organisation, PERSONAL 1994, S. 183-190

ders., Entwicklung des Organisationspotentials in Ostdeutschland (mit Rainhart Lang), Zeitschrift Führung und Organisation 1995, S. 353-359

ders., (Mitherausgeber), Sechs Jahre danach: Personalarbeit in den neuen Bundesländern, Sonderband der Zeitschrift für Personalforschung 1996 (mit M. Becker und R. Lang), München und Mering 1996

ders., (Mitherausgeber), Bewältigung des ökonomischen Wandels - Entwicklungen der Transformationsforschung in Ost und West, Beiträge zur 1st Potsdam Summer School in Management and Economics, München und Mering 1997

ders., **Domnik, E.**, Mitarbeiterbefragung als Reformbarometer – Situationsanalyse im Landkreis Potsdam-Mittelmark, in: VOP 11/97, S. 35-37

ders., Flexibilisierung und Individualisierung des Personalmanagements. In: Jahrbuch Personalentwicklung und Weiterbildung 1998/99, Neuwied u. Kriftel (Ts.) 1998, S. 235-239

ders., Organisationslernen und Managementbildung. In: **H. Geißler** (Hrsg.), Organisationslernen und Management, Neuwied u. Kriftel (Ts.) 1998

ders., Personalmanagement als integraler Bestandteil des Public Management. In: *ders.* (Hrsg.), Personal und Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung, Berlin 1998, S.23-50

ders., Steuerungs- oder Führungsmodell? Was ist neu? Gemeinsamkeiten und Perspektiven für ein zeitgemäßes Managementmodell. In: *ders.*, T. Edeling, W. Jann (Hrsg.), Öffentliches und privates Management. Fundamentally Alike in all unimportant Respects?, Opladen 1998, S. 79-99

ders., *Steenken, A.*, Modernes Management in einer Landesbehörde – das Beispiel des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg (LDS BB). In: Beilage 1/99 zu LKV Heft 3/1999, S. 128-131

ders. (Mitherausgeber.), Institutionenökonomie und neuer Institutionalismus in der Organisationstheorie (mit T. Edeling und W. Jann) Opladen 1999

ders., Personalmanagement in der Verwaltung. In: PERSONAL 2000, S. 220-227

ders., Rogas, K., Kommunale Energieversorger auf dem Weg zum Markt. In: PERSONAL 2000, S. 236-241

ders., Zielvereinbarungen, Balanced Scorecard und erfolgsabhängige Vergütung, PERSONAL 2001, S. 766-767

ders., Cafeteria-Systeme (mit A. Grawert). In: Management-Lexikon, hrsg. Von R. Bühner, München 2001, S. 125-127

ders. (Mitherausgeber), Reorganisationsstrategien in Wirtschaft und Verwaltung (mit T. Edeling und W. Jann), Opladen 2001

ders., *Edeling, T.*, *Jann, W.*, Öffentliche Unternehmen, Opladen 2001

ders., Leistungsanreize im öffentlichen Dienst. In: Die neue Verwaltung, 1/2002, S. 17-19

ders., Personalmanagement auf dem Weg von Dienstleister zum Businesspartner (m. P. Speck), Festschrift für K.-F. Ackermann zum 65. Geburtstag, Wiesbaden 2003

ders., *Edeling, Th.*, *Jann, W.*, Wissensmanagement in Politik und Verwaltung, Opladen 2003

ders., Sepehri, P., Diversity und Managing Diversity. In: Jahrbuch Personalentwicklung und Weiterbildung, Kriptel, 2003, S. 11-17

ders., Professionelles Personalmanagement. In: Wagner, D., Ackermann, K.-F. (Hrsg.), Wettbewerbsorientiertes Personalmanagement, Potsdam 2003, S. 5-43

ders., Flexibilisierung und Individualisierung von Vergütungs- und Arbeitszeitsystemen (m. A. Grawert und B.-F. Voigt). In: Wagner, D., Ackermann, K.F. (Hrsg.), Wettbewerbsorientiertes Personalmanagement, Potsdam 2003, S. 195-207

ders., Auf den Standpunkt kommt es an. Personalarbeit in Ostdeutschland unter unterschiedlichen kulturellen Perspektiven (mit R. Lang und T. Steger). In: Wagner, D., Speck, P. (Hrsg.): Personalmanagement auf dem Weg vom Dienstleister zum Businesspartner, Wiesbaden 2003, S. 361-387

ders., Professionelles Personalmanagement in Ostdeutschland: Businesspartner für Klein-, Mittel- und Großunternehmen. In: Becker, M., Rother, G. (Hrsg.): Personalwirtschaft in der Unternehmenstransformation, München und Mering 2003, S. 217-238

ders., Diversity Management – Besondere Personengruppen. In: Luczak, H. (Hrsg.): Kooperation und Arbeit in vernetzten Welten, Stuttgart 2003, S. 117-124

ders., Modernes Personalmanagement: Brücke zu Neuem schlagen, PERSONAL 2004, S. 24-27

ders., Cafeteria-Systeme. In: Handwörterbuch des Personalwesens, 2. Aufl., hrsg. von E. Gaugler et al., Stuttgart 2004, Sp. 631-639

ders., E-Government aus multidimensionaler Sicht: Mitarbeiter – Prozesse – Kunden - Finanzen (mit M. Zerche). In: C. Reichard, T. Schuppan, M. Scheske (Hrsg.): Das Reformkonzept E-Government – Potenziale – Ansätze – Erfahrungen, Münster 2004, S. 155-175

ders., Wissenstransfer und Hochschule. Stand und Perspektiven im Spannungsfeld von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. In: Jann, W., Edeling, T., Wagner, D. (Hrsg.) Wissensmanagement in Politik und Verwaltung, Opladen 2004

ders., Öffentliche Unternehmen zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Verwaltung (m. T. Edeling und E. Stölting), Wiesbaden 2004

Urteilsanmerkungen, Rezensionen, Berichte, Gutachten, Hearings (Auswahl)

Bals, H., Empfehlungen zur zukünftigen Organisation und Arbeitsweise des Öffentlichen kommunalen Betriebs Mediana, Eigenbetrieb der Stadt Nic, März 2003

ders., Empfehlungen zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen in Serbien. Gutachten erstellt im Auftrag der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ), April 2003

Büchner, C., Franzke, J., u. a., Brandenburgische Repräsentanten aus Politik und Verwaltung zur Kreisgebietsreform und ihren Folgen, Projektbericht, Universität Potsdam 1995

dies., „Kreisgebietsreform in Brandenburg“, in: Daten & Fakten, Magazin des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, 2/1999

Gründel, O., Sokoll, E., Handbuch für Ortschronisten. Eine Materialsammlung, Potsdam 2004

Jann, W., Moderner Staat und effiziente Verwaltung. Zur Reform des öffentlichen Sektors in Deutschland, Gutachten für die Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 1994

ders., Kennzahlen und Wettbewerb - Verwaltungsleistungen vergleichbar machen, in: Leitbild für einen modernen öffentlichen Sektor in Schleswig-Holstein. Erläuterung des Entwurfs durch Mitglieder der Projektgruppe, Staatskanzlei Kiel 1995

ders., **Franzke, J.**, Die Einführung des „Neuen Steuerungsmodells“ in ausgewählten Modellkommunen des Landes Brandenburg, Bericht, Potsdam 1996

ders., *u. a.*, Öffentliche Dienstleistungen: Abschlußbericht des Arbeitskreises 9 des BMBF-Projektes Dienstleistung 2000 plus, Dresden 1997, Schriftenreihe der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Marktorientierte Unternehmensführung e.V.: Aktuelle Forschungsberichte, Bd. 1

ders., 12 Thesen zu den Perspektiven der Modernisierung bei Bund, Ländern und Gemeinden, in: Moderne Verwaltung im Dienste der Bürger, herausgegeben von der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag, 1997

Nierhaus, M., Besprechung M. Bertrams (Hrsg.), Verfassungsgerichtsbarkeit in Nordrhein-Westfalen (Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des VerfGH NW), in: NWVBI 2002, 490f.

ders., Besprechung J. Schwarze (Hrsg.), Daseinsvorsorge im Lichte des Wettbewerbsrechts, ZögU 2002, 472ff.

ders., Rechtsprechung mit Kurzkomentar zu VerfG Bbg, Urteil vom 19.5.1994 - 9/93 -. In: Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht 1994, S. 1105f. (Sparkassengewährträgerschaft, Entzug als Folge der Kreisgebietsreform)

ders., Rechtsprechung mit Kurzkomentar zu BVerfG, Kammerbeschluss v. 23.9.1994 - 2 BvR 1547/85 -.In: Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht 1994, S. 1199f. (Verfassungsmäßigkeit der Nichtberücksichtigung des Haftungszuschlages beim Eigenkapital der Sparkassen)

ders., Rechtsprechung mit Kurzkomentar zu BVerwG, Urt. v. 18.5.1995 - BVerwG 7 C 58.94. In: Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht 1995, S. 997f. (Kommunalvermögensgesetz, Anspruch der Gemeinden auf Kapitalbeteiligung an regionalen Energieversorgungsunternehmen)

ders., Rezension: H.-G. Henneke/H. Maurer/Fr. Schoch, Die Kreise im Bundesstaat - Zum Standort der Kreise im Verhältnis zu Bund, Ländern und Gemeinden, 1994. In: Archiv für Kommunalwissenschaften 1995, S. 345ff.

ders., Rezension: J.-Ch. Pielow, Autonomía Local in Spanien und kommunale Selbstverwaltung in Deutschland - eine rechtsvergleichende Untersuchung mit Blick auf Grundstrukturen und aktuelle Probleme, 1993. In: Die Verwaltung Bd. 29 (1996), S. 425ff.

ders., Buchbesprechung: M. W. Riederle, Kommunale Spitzenverbände im Gesetzgebungsverfahren. Ihre rechtliche Stellung am Beispiel des Freistaates Bayern, 1995. In: Zeitschrift für Gesetzgebung, 1996, 293ff.

ders., Buchanzeige: H. Simon, D. Franke, M. Sachs. (Hrsg), Handbuch der Verfassung des Landes Brandenburg. In: AÖR Bd. 121, Archiv des öffentlichen Rechts (1996), S. 121f.

ders., Buchbesprechung: S. Bendig, Öffentliche Wettbewerbsunternehmen und Datenschutz. Eine Untersuchung aus verfassungsrechtlicher Sicht. In: Archiv des öffentlichen Rechts Bd. 123 (1998), S. 508

ders., Buchbesprechung: V. Schlette, Die Verwaltung als Vertragspartner – Empirie und Dogmatik verwaltungsrechtlicher Vereinbarungen zwischen Behörde und Bürger. In: Die öffentliche Verwaltung 2001, S. 570f.

ders., Buchanzeige: P. M. Huber, St. Storr, Der kommunale Finanzausgleich als Verfassungsproblem. In: Archiv des öffentlichen Rechts Bd. 126 (2001), S. 640ff.

ders., Buchbesprechung: K.-P. Sommermann, J. Ziekow (Hrsg.), Perspektiven der Verwaltungsforschung – Beiträge zur wissenschaftlichen Arbeitstagung aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens des Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung vom 8. bis 10. Oktober 2001 in Speyer, Duncker & Humblot, Berlin 2002, DÖV 2004, 177ff.

ders., Buchbesprechung: J. Schwarze, (Hrsg.) Daseinsvorsorge im Lichte des Wettbewerbsrechts. In: ZögU 2004, S. 472ff.

Reichard, C., Berg, F., Maaß, C., Gutachten über die Effekte verschiedener Gestaltung der Organisation von amtsangehörigen Gemeinden im Land Brandenburg, Anlage 1 zum Abschlußbericht der Enquetekommission 2/1 „Gemeindegebietsreform im Land Brandenburg“, Landtagsdrucksache 2/6260, Potsdam 1999

Wagner, D., Bewältigung des ökonomischen Wandels – Entwicklungen der Transformationsforschung in Ost und West, Beiträge zur 1st Potsdam Summer School in Management and Economics, München und Mering 1997

ders., Professionelles Personalmanagement (mit E. Domnik und A. Seisreiner), Abschlußbericht im Rahmen eines vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg geförderten Drittmittelprojektes, Potsdam 1997

ders., Netzwerkorganisierte Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften (BQS) im Betätigungsspektrum der Kommunen im Land Brandenburg, Potsdam 1997

ders., Öffentliche Unternehmen zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Verwaltung (mit Th. Edeling, S. Lieske, K. Rogas, R. Sitter, E. Stölting), Forschungsbericht im DFG-Schwerpunkt „Regulierung und Restrukturierung der Arbeit in den Spannungsfeldern von Globalisierung und Dezentralisierung“, Potsdam 2001

ders., Studie zur Mobilität im Landkreis Potsdam-Mittelmark (mit A.-C. Riedel), im Auftrag des AafV Potsdam-Mittelmark, Potsdam 2004

Prof. Dr. *W. Jann* und Prof. Dr. *C. Reichard* sind Mitherausgeber der Publikationsreihe „Modernisierung des öffentlichen Sektors“ bei edition sigma.

Als Autoren sind sie bei folgenden Bänden beteiligt:

- *Reichard, C.*: Umdenken im Rathaus. Neue Steuerungsmodelle in der deutschen Kommunalverwaltung (Band 3), Berlin 1994
- *Naschold, F., Budäus, D., Jann, W., Mezger, E., Oppen, M., Picot, A., Reichard, C., Schanze, E., Simon, N.*: Leistungstiefe im öffentlichen Sektor. Erfahrungen, Konzepte, Methoden (Sonderband 4), Berlin 1996
- *Engelniederhammer, St., Köpp, B., Reichard, C., Röber, M., Wollmann, H.*: Berliner Verwaltung auf Modernisierungskurs. Bausteine – Umsetzungsstrategien – Hindernisse (Band 15), Berlin 1999
- *Naschold, F., Jann, W., Reichard, C.*: Innovation, Effektivität, Nachhaltigkeit. Internationale Erfahrungen zentralstaatlicher Verwaltungsreform (Band 16), Berlin 1999
- *Jann, W., Bogumil, J., Bouckaert, G., Budäus, D., Holtkamp, L., Kißler, L., Kuhlmann, S., Mezger, E., Reichard, C., Wollmann, H.*: Status-Report Verwaltungsreform. Ein Zwischenbilanz nach 10 Jahren (Band 24), Berlin 2004
- *Jann, W., Schmid, G.* (Hrsg.), Eins zu eins? Eine Zwischenbilanz der Hartzreformen am Arbeitsmarkt (Band 25), Berlin 2004

Dr. *H. Bals*, Dr. *H. Hack* und Prof. *C. Reichard* sind Herausgeber der Publikationsreihe „Die neue Kommunalverwaltung“ bei Jehle-Rehm. Als Autoren sind sie bei folgenden Bänden beteiligt:

- *Bals, H., Hack, H.*, Verwaltungsreform: Warum und wie (Band 1), München, Berlin 2000
- *ders.*, Neues kommunales Finanz- und Produktmanagement. Erfolgreich steuern und budgetieren (Band 10), München, Berlin 2004

5. Ausblick

Obwohl sich das KWI in dem ersten Jahrzehnt seines Bestehens in Wissenschaft und Praxis erfolgreich entwickelt hat, sind zweifellos nicht alle Ziele und Pläne verwirklicht worden. In nächster Zeit wird das KWI insbesondere an folgenden Zielstellungen arbeiten:

- Weitere Integration der an den Kommunalwissenschaften beteiligten Wissenschaftsdisziplinen. Dazu gehört der Abbau widerstreitender Methoden, insbesondere die Unterschiede zwischen einer vorwiegend normativen Sicht der Rechtswissenschaft und einem vorwiegend empirisch analytischen Herangehen von Fachdisziplinen der Sozialwissenschaften. So ist die Mehrheit der bisher am KWI realisierten Projekte anwendungsorientiert für die kommunale Praxis – abgesehen von den verfassungsrechtlichen Fragestellungen – weniger jedoch der theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagenforschung zuzurechnen. Der Vorstand sieht die Notwendigkeit, die interdisziplinäre Kooperation zwischen Rechtswirtschafts-, Verwaltungs- und Politikwissenschaft am KWI auszubauen.
- Dementsprechend ist die bisher große Anzahl praxisnaher Projekte am KWI zukünftig zu ergänzen mit interdisziplinären Forschungsprojekten, die einen originären Beitrag zur Weiterentwicklung der Grundlagenforschung leisten. Erste positive Beispiele dafür waren Projekte zur wissenschaftlichen Begleitung von Verwaltungsmodernisierung und zur öffentlich-rechtlichen Kreditwirtschaft.
- Die Öffnung des Instituts für andere an den Kommunalwissenschaften Interessierte aus der Universität und außeruniversitärer Einrichtungen muß weiter vorangetrieben, insbesondere junge Nachwuchswissenschaftler zur Mitarbeit am Institut, finanziell abgesichert durch Drittmittel, zu gewinnen.
- Das Institut strebt den Ausbau seines kommunalen Weiterbildungsangebotes an. Das schließt die Entwicklung und des Einsatzes moderner Medien und elektronischer Lernplattformen ein.

Besondere Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit des Institutes sind mittelfristig:

- Sicherung kommunaler Selbstverwaltung im fortschreitenden Europäisierungsprozess (mögliche Projekte: rechtliche Rahmenbedingungen, Art. 28 GG, kommunale Daseinsvorsorge, Zukunft öf-

fentlich-rechtlicher Einrichtungen, Zurückdrängung der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen durch EU-Recht),

- Akteursstrategien zum Umgang mit soziodemografischen Veränderungen, insbesondere peripherer Regionen im ländlichen Raum,
- Steuerungs- und Governancefragen (auch europäischer, internationaler Vergleich),
- wirtschaftliche Betätigung von Kommunen (auch Grenzen in räumlicher Hinsicht),
- kommunale Gebietsreform (geplante Kreisgebietsreform),
- Modernisierung von Kommunalverwaltungen, Lernende (Kommunal-)Verwaltung, Weiterentwicklung des Neuen Steuerungsmodells,
- Kommunale Finanzen (Kosten-Leistungs-Rechnung, Neugestaltung des kommunalen Haushalts-/Rechnungswesens, kommunales Finanzmanagement im europäischen Vergleich, Sicherstellung der finanziellen Mindestausstattung der Kommunen),
- Weiterentwicklung der Zusammenarbeit unter Landkreisen.

6. Anhang

6.1. Satzung

**Satzung
des
Kommunalwissenschaftlichen Instituts (KWI)
der Universität Potsdam**

Vom 14. Dezember 2000

Aufgrund des § 67 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz) vom 20. Mai 1999 (GVBl. I S. 130) hat der Senat der Universität Potsdam folgende Satzung für das Kommunalwissenschaftliche Institut (KWI) beschlossen:

§ 1 Rechtsstellung

Das KWI ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung unter der Verantwortung der Präsidentin oder des Präsidenten gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 BbgHG.

§ 2 Aufgaben

- (1) Das KWI ist interdisziplinär angelegt. Im Rahmen der Universität Potsdam dient es der kommunalwissenschaftlichen Forschung, Lehre und Weiterbildung namentlich auf den Gebieten der Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaft.
- (2) Aufgaben und Ziele des Instituts sind insbesondere:
 1. Forschung zu Aspekten der Kommunen vornehmlich im Lande Brandenburg sowie in den weiteren neuen Bundesländern,
 2. Unterstützung der Lehre im Bereich der Kommunalwissenschaften,
 3. Veranstaltung wissenschaftlicher Fachtagungen,
 4. Weiterbildung kommunaler Mandatsträger, kommunaler Wahlbeamter und anderer Bediensteter der Kommunen, insbesondere im Lande Brandenburg,
 5. Kommunalwissenschaftliche Beratung namentlich von Kommunen und Ländern,
 6. Bereitstellung von Literatur und Dokumenten mit kommunalwissenschaftlicher Relevanz,

7. Verbreitung von Publikationen,
8. Pflege nationaler und internationaler Kontakte,
9. Öffentlichkeitsarbeit.

§ 3 Organisationsstruktur

- (1) Dem KWI gehören an:
 - die ihm zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Hilfskräfte,
 - Mitglieder/Angehörige der Universität, die neben oder im Zusammenhang mit ihren originären Aufgaben Leistungen im Rahmen des KWI erbringen. Gastwissenschaftler, die vom KWI zur zeitweisen Mitarbeit eingeladen worden sind.
- (2) Das KWI verfügt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über eigene personelle, finanzielle und sächliche Mittel.

§ 4 Leitung

- (1) Das KWI wird von einer kollegialen Leitung (Vorstand, bis zu 5 Personen) geführt, die aus Inhabern von Professuren mit einem besonderen Schwerpunkt in den Kommunalwissenschaften besteht. Dem Vorstand muß mindestens ein Vertreter der Rechtswissenschaft, der Wirtschaftswissenschaft und der Politik- oder Verwaltungswissenschaft angehören.
- (2) Der Vorstand wird auf der Basis einer Empfehlung des KWI auf Vorschlag des Senates vom Präsidenten der Universität für eine Amtszeit von drei Jahren bestellt. Eine Wiederwahl ist möglich.
- (3) Ein für die Dauer von drei Jahren gewähltes Mitglied des Vorstandes führt die Geschäfte des KWI. Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Die Geschäftsführende Direktorin oder der Geschäftsführende Direktor vertritt das KWI. Sie oder er ist gegenüber der Präsidentin oder dem Präsidenten in Personal- und Haushaltsangelegenheiten rechenschaftspflichtig. Er erstattet dem Präsidenten jährlich Bericht über die Arbeit des KWI.
- (5) Dem Vorstand obliegt die Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des KWI, soweit in dieser Satzung nichts anderes be-

stimmt ist. Näheres regelt der Vorstand durch eine Geschäftsordnung.

§ 5 Kuratorium

- (1) Das Kuratorium dient insbesondere der Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Universität. Es kann gegenüber dem Vorstand Empfehlungen zu Zielen und Strategien der Institutsentwicklung, Forschungsthemen, wissenschaftlichen Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen abgeben.
- (2) Das Kuratorium besteht aus bis zu zwölf vom Vorstand für die Dauer von drei Jahren gewählten regulären Mitgliedern. Bei diesen soll es sich um Repräsentanten insbesondere der Wissenschaft, der Kommunalverwaltung, der kommunalen Spitzenverbände, der kommunalen Unternehmen und der fachnahen Ministerien handeln. Wiederwahl ist zulässig.
- (3) Der Vorstand kann verdienten ehemaligen Mitgliedern des Kuratoriums die Ehrenmitgliedschaft im Kuratorium auf unbefristete Zeit antragen. Ein Kuratoriumsmitglied ehrenhalber ist berechtigt, an den Sitzungen des Kuratoriums mit beratender Stimme teilzunehmen.
- (4) Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen eine Sprecherin oder einen Sprecher sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.
- (5) Das Kuratorium tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Die Geschäftsführende Direktorin oder der Geschäftsführende Direktor und die übrigen Vorstandsmitglieder nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

§ 6 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

6.2. Adressen und Links

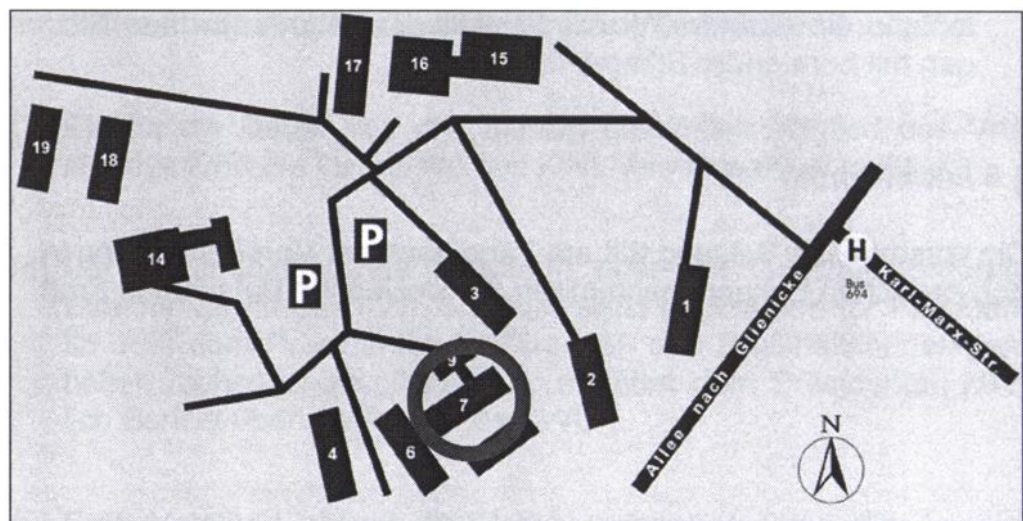
Kommunalwissenschaftliches Institut (KWI)
der Universität Potsdam
Park Babelsberg, Haus 7
14482 Potsdam

Telefon	0331/977-4534
Telefax	0331/977-4531
E-Mail	kwi@rz.uni-potsdam.de
Internet	http://www.uni-potsdam.de/u/kwi

Gf. Direktor	Prof. Dr. Michael Nierhaus Haus 7, Zimmer 209 Telefon: 0331/977-4534 E-Mail: nierhaus@rz.uni-potsdam.de
--------------	--

Wiss. Mitarbeiterin/ Geschäftsführung	Dr. Christiane Büchner Haus 7, Zimmer 206 Telefon: 0331/977-3252 E-Mail: buechner@rz.uni-potsdam.de
--	--

Sekretariat	Andrea Schäfer Haus 7, Zimmer 207 Telefon: 0331/977-4534 E-Mail: kwi@rz.uni-potsdam.de
-------------	--



Universität Potsdam, Komplex III – Park Babelsberg, Haus 7 – KWI

ISBN 3-937786-44-9